

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

1877.

Dienstag den 7. August

1877.

**Heute**

Vormittags 9 Uhr und nöthigenfalls  
Nachmittags 2 Uhr:

**Versteigerung**

Louisenstraße No. 15, Parterre.

Der Auktionator:  
**F. Müller.**

**Stuttgarter Schuhlager**

en gros, nur noch einige Tage, en détail,

schon viele Jahre für gute, reelle Waare in Wiesbaden,  
Mannheim und Frankfurt bekannt ist.

**Herrnstiefel** von 8 Mt. an bis 12 Mt.  
(in Bordeaux, Kid- und Seehundleder),  
**Damenstiefel** von Leder . . . zu 6 Mt.  
Seehundleder " 7 "  
**Holländerstiefel** . . . " 6 "  
**Jugendstiefel** . . . von 3 " an,  
**Mädchen- und Kinderstiefel** in großer Auswahl zu  
den billigsten Preisen.  
**Knopfstiefel** für Mädchen u. Kinder von 3 Mt. an.  
**Wagame Promenadenschuhe** . . . " 5 " "  
**Knabenrohrstiefel** . . . " 6 " "

**J. Wacker,**

No. 10 Laden Kirchgasse No. 10,  
vis-à-vis dem „Alten Konnenhof“.

**Wichtig für Damen.**

Bitte mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die **amerikanische**  
**Brillant-Glanz-Bügelei**

zu einem Zeitraum von 1/2 Stunde praktisch lehre. Bemerte, daß die  
Bügelei davon ein Kunstgriff ist, und garantire für den Erfolg.  
Nur beliebige Bügeleisen kann dazu genommen werden. Muster  
zur Ansicht bereit. Um es Jedermann zu ermöglichen, beträgt  
Honorar nur 1 Mark. Aufenthalt einige Tage.

Anna Weigel aus München,

im Gasthaus zum Einhorn, Zimmer No. 11.

**Kleiderschrank** (Rußbaum), 1 Kommode, 1 Wasch-  
maschine, 1 Consolschrank billig zu best. Welltriffr. 14, 1 St. 5. 7336

**Haasenstein & Vogler.**

Erste und älteste

Annancen-Expedition

Frankfurt a. M., 22 Götheplatz 22.

Agenturen in:

Cassel, Gießen, Darmstadt, Mannheim, Carlruhe, Wiesbaden.

Annancen aller Art, Stellen-, Kauf-, Ver-  
kauf-, Heiraths-, Agentur-Gesuche etc. in  
alle Blätter und Fachzeitschriften der Welt besorgen  
wir **ohne alle Nebenkosten.**

Specialität: Ansschliessliche Regie fast aller  
grösseren Schweizer, der meisten Pariser, Russischen,  
Englischen, Holländischen Insertions-Organe. 22

Im Laden **Goldgasse 2**, Ecke der Häfner- und Mühlgasse  
in Wiesbaden.

**Täglich geöffnet von Morgens 11 bis Abends 10 Uhr.**

Unterzeichneter wird während seines kurzen Aufenthalts hier die  
Ehre haben, die **berühmten, kunstreich abgerichteten**

**Flöhe**

zu produciren.

Diese dressirten Flöhe übertreffen an Gelehrsamkeit den Elephanten; sie  
werden auf Commando die verschiedensten Luftsprünge und Weiltänze ausführen,  
sowie auch auf Commando sich todstellen und wieder aufstehen zc.

**Programm.** 1) 4 Flöhe ziehen ein Caroussel. 2) Ein Floh  
schiebt einen Schieblarren. 3) 4 Flöhe ziehen einen Eisenbahnzug.  
4) 2 Flöhe ziehen eine Chaise, welche der Kutscher, ein Floh, durch  
Zügel leitet. 5) 3 Flöhe ziehen eine Chausseewalze. 6) 2 Flöhe  
ziehen einen Badetwagen. Ferner: Der Reichenzug Napoleons.  
Ein aufrecht gehendes Floh-Fräulein in der modernsten Damen-  
Kleidung mit Crinoline zc. Der Tanz einer Floh-Madame auf  
einem Fosse zc.

Das Geschir dieser künstlich dressirten Thiere ist aus Gold und  
die Locomotiven, Wagen zc. aus Silber gearbeitet.

So unglaublich auch die Productionen der oben genannten Piegen  
klingen mögen, so sind sie in der That doch Wahrheit und werden  
von den Thierchen mit einer bewundernswürthen Präcision ausge-  
führt; wir bitten das geehrte Publikum, sich von dem Gesagten zu  
überzeugen und hoffen auf einen recht zahlreichen Besuch.

Entrée: I. Platz 50 Pfg., II. Platz 30 Pfg., Kinder die Hälfte.

F. Ave.

**Nicht zu übersehen, besonders für Badegäste!**

**Süß- und Mineralwasser-Bäder**

à 1 Mark und höher liefern zu jeder Tageszeit **Kunz &**  
**Grünthaler**, Neugasse 2a und Frankenstr. 16. 4725

Die Lieferung von **120,000 Backsteinen** auf die Baustelle  
in der Weiststraße vergibt

7365

**W. Müller, „Deutsches Haus“.**

**Neelles Heiraths-Gesuch.**

Ein Wittwer (Fabrikant) in gesetztem Alter sucht nach einer nahe gelegenen Stadt bei Wiesbaden eine gesunde Lebensgefährtin. Offerten unter M. B. 28 wolle man gefälligst an die Expedition d. Bl. richten. 7415

**Leçons de français, conversation, lecture etc.** par une institutrice. Française diplômée, qui a enseigné 4 ans dans la même pension. S'adresser à l'expédition. 7404

Eine junge Dame wünscht nachmittags von 4—6 Uhr gründlichen Unterricht im Deutschen, Französischen, Englischen und in der Musik zu ertheilen, am liebsten einigen Kindern. Gef. Offerten unter Chiffre L. H. S. 22 in der Exped. d. Bl. einzureichen. 7305

Eine **gebübte Friseurin** sucht noch Kunden. Billige Bedienung. Näheres Saalgasse 2 eine Stiege hoch. 7400

Ein junges Mädchen wünscht als Nebenbeschäftigung im Hause billigh Näh-, Stick- und Häkelarbeiten anzufertigen. Gef. Offerten unter R. E. X. 30 besorgt die Exped. d. Bl. 7306

Eine **gebübte Kleidermacherin**, sowie eine Weizzeugnäherin suchen in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Dohheimerstraße 19. 7388

**C. K.** soll leben, Seine Marie daneben, Ein Fäpchen dabei, Hoch leben sie alle Drei!

**Von Ungenannt, doch wohlbekannt.** 7340

Hertzliche Gratulation der Fräulein **Stein**, Webergasse 47, zu ihrem heutigen Geburtsstage.

Die **Anna** soll leben, Ihr Papa daneben, Ihre Mama dabei, Hoch leben sie alle Drei. 7411

**Immobilien, Kapitalien &c.**

Ein **kleines Landhaus** in schönster und gesunder Lage ist preiswürdig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5414

**Grössere Capitalien** sind gegen 1. **Hypotheken** zu einem billigen Zinsfuß zu haben. Näh. Expedition. 7399

(Fortsetzung in der I. Beilage.)

**Verloren, vertauscht und gefunden:**

Ein schwarzebernes **Portemonnaie**, enthaltend 2 Markstücke und einiges Silbergeld, wurde am Samstag Abend auf dem Wege durch die Burg- und Wilhelmstraße verloren. Wiederbringer erhält Belohnung bei H. Wiegand, Wilhelmstraße 14. 7312

Verloren ein weißes **Taschentuch**, gez. **M. P.** Abzugeben gegen Belohnung Nicolastraße 7, Partiere. 7351

Verloren ein ledernes **Portemonnaie**, eine Cursoalkarte und verschiedenes kleine Geld enthaltend. Abzugeben gegen Belohnung Webergasse 18, eine Treppe hoch. 7417

**Gefunden**

ein **Ring** mit Mäusen. Näh. bei Juwelier Adolf Schellenberg, Webergasse 5. 7362

**Kanarienvogel** zugeflogen Rheinstraße 30. 7370

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**

Eine Kleidermacherin, welche auch Weißzeug nähen kann, wünscht noch einige Tage zu besetzen; auch nimmt dieselbe Stellung als Maschinennäherin an. Näh. H. Schwalbacherstraße 1, 1 St. h. 7352

Eine tüchtige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres im Brodladen am Markt. 7339

Ein Mädchen, welches sehr schön nähen und bügeln kann, sucht noch Beschäftigung. Näh. Schwalbacherstraße 41, 3 St. h. 7317

Eine Näherin, die einfache Kleider machen, Weißnähen kann im Ausbessern geübt ist, hat noch Tage frei. N. Nerostr. 8.

Eine geschickte Kleidermacherin sucht dauernde Beschäftigung. Näheres Helensstraße 12 im Hinterhaus.

Eine zuv. Frau sucht Moratstelle. N. Geisbergstr. 14, Döhl.

Eine gebübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und dem Hause. Näh. Friedrichstraße 11, eine Treppe hoch.

Eine Kleidermacherin wünscht Beschäftigung in einem Geschäft. Näheres Schachtstraße 4, 1. Etage.

Eine **tüchtige Restaurationsköchin**, sowie ein **feineres Mädchen**, welches perfekt nähen und bügeln kann, suchen Stellen d. Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstraße 4.

Ein fleißiges Mädchen, deren Herrschaft verweist, sucht auf Zeit Stelle, gleichviel welcher Branche. Näheres Oranienstraße im 3. Stock.

Eine **Schönkammer**, welche ein sehr kräftiges Kind sucht sogleich eine Stelle. Näheres Römerberg 7.

Ein Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Gastellstraße 2, P.

Eine gewandte Verkäuferin, bisher in einem Manufakturgeschäft thätig, sucht Stellung. Näh. Exped.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle bei einer Herrschaft gleich oder 15. August. Näh. Schwalbacherstraße 7, 3. St. z.

Ein Mädchen, welches bügeln, nähen und einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Stelle. N. Schwalbacherstr. 43, 2 St. z.

Ein einfaches, gebildetes Mädchen, das im Nähen und in Handarbeiten, sowie sonstigen Hausarbeiten gut bewandert ist, eine passende Stellung. Offerten unter D. E. 2 beliebe man der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Eine ältere Person, welche schon lange Jahre die Pflege von Kindern übernommen, sucht Stelle bei einem kleinen Kinde. Nerostraße 1, 1 Stiege hoch.

Ein **altliches Mädchen** sucht Stelle, am liebsten bei Kindern in einem kleinen Haushalt. Näh. Dirschgraben 4, 2 Treppen.

Ein **braves, gesetztes Mädchen**, welches **lohen**, auch etwas nähen und bügeln kann, sucht bei kleinen Familie oder bei einem ältern Herrn oder Dame eine gute Zeugnisse sehen zu Diensten. Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres im „Neuen Ronnenhof“.

Ein älteres Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle bei Kindern; auch übernimmt dieselbe Hausarbeit. Langgasse 23, 3 Stiegen hoch.

Eine perf. Köchin sucht Stelle hier ob. auswärts. Näh. Exped.

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Weichstraße 15a im 3. Stock.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches in **Spezereiwahren-Geschäft** thätig war, sucht ähnliche Stelle auch als Stütze der Hausfrau. Näh. Friedrichstr. 28, 1 St. z.

Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Römerberg 34, Partiere.

Eine gut empfohlene Herrschaftsköchin sucht Stelle durch Ritt untere Webergasse 13.

**Stellen wünschen:** Feine und bürgerliche Köchinnen, perfekte Kammerjungfer, 2 feiner Hausmädchen und 2 Mädchen (sprachkundig) d. Frau **Birek**, H. Webergasse.

Ein **hartes, einfaches Mädchen**, welches bürgerlich lohen und alle Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle durch **Birek**, kleine Webergasse 5.

Ein **anständiges Mädchen**, das einer feinen, einer **bürgerlichen Küche vollständig vorstehen** kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle, am liebsten in einer ruhigen Familie. Näh. Mauerstraße 15.

Ein junger Mann sucht Stelle als Diener oder Zapfjungfer. Römerberg 14.

Ein **bestens empfohlener, junger Kaufmann**, cautionsfähig, zum 1. October Stelle, am liebsten an hiesigem Plage. in der Exped. d. Bl.

Ein kaufmännisch gebildeter junger Mann mit guten Zeugnissen sucht entsprechende Beschäftigung. Gefl. Offerten beliebe man A. B. 12 in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Ein Herrschaftskutscher mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. 7412  
 Langgasse 22, 1 Stiege hoch.

**Personen, die gesucht werden:**

Eine zuverlässige Frau wird als Aufwärterin Morgens von 7 bis 9 Uhr verlangt Taunusstraße 16, 2 Treppen rechts. 7302  
 Eine Monierfrau wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 7357  
 Ein tätiges, braves, junges Mädchen wird sofort gesucht Faul-  
 bergstraße 10, 2. Etage. 7354  
 Ein braves, fleißiges Dienstmädchen, welches sich allen häuslichen  
 Arbeiten unterzieht, kann gleich eintreten Rheinstraße 45, Part. 7234  
 Ein ordentliches Mädchen findet zu Mitte August Stelle. Näh.  
 Köpcke Kapelle. 7307  
 Ein ordentliches, braves Mädchen, welches im Kochen bewandert  
 ist, wird für bald gesucht. Näh. Exped. 7324  
 Ein tüchtiges Mädchen kann sich zum 15. August melden Adel-  
 bergstraße 8, 2 Stiegen hoch. 7327  
 Ein junges Dienstmädchen vom Lande wird sofort gesucht.  
 Näheres Expedition. 7158  
 Gesucht werden durch **Ritter's Placirungs-Bureau**,  
**Sebergasse 13**, zum 1. September: Köchinnen, Hausmädchen  
 für hier und auswärts, eine gut empfohlene Bonne, sowie Mädchen,  
 welche bürgerlich kochen können, für allein. 409  
**Sofort** gesucht in's **Rheingau**: Ein braves, katholisches  
 Mädchen, das selbstständig kochen kann. Näheres Expedition. 7387  
 Ein braves Dienstmädchen gesucht Schachtstraße 19. 7385  
 Ein Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht durch **Ritter**,  
 unter Webergasse 13. 409  
 Eine Köchin, nicht zu alt, die gut und schmackhaft kochen kann,  
 die süßen Speisen und Obfüllungen zc. zu bereiten versteht, für den  
 Lohn von 25—27 Gulden monatlich, die Wäsche mit einbegreifen,  
 gesucht. Näheres Expedition. 7367  
 Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit und zum Bedienen der  
 Fremden gesucht Seberberg 7. 7378  
 Ein einfaches Mädchen, das sich aller Arbeit unterzieht, wird  
 auf gleich gesucht. Näheres Adelhaidstraße 18. 7397  
 Ein Zimmermädchen zum sofortigen Dienstantritt wird gesucht  
 Adolphsallee 12, Bel-Etage. 7373  
 Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 4, 1 St. 7377  
 Ein tüchtiges Mädchen gewissen Alters, welches kochen kann und  
 Liebe zu Kindern hat, gesucht Michaelsberg 18 bei Mertens. 7348  
 Gesucht ein Mädchen, welches einer einfachen Küche selbstständig  
 versehen kann und Hausarbeit übernimmt, Rheinstraße 7,  
 Parterre links. 7371  
 Kochgasse 24 wird ein Dienstmädchen gesucht. 7418  
**Gesucht**: Eine feinsbürgliche Köchin gegen guten Lohn, sowie  
 1 Hausbursche durch Frau **Birek, H. Webergasse 5**. 7419  
 Ein anständiger **Fuhrknecht** wird gesucht. Näheres Dam-  
 schalpal 2a im **Laden**. 7318  
 Ein Hausbursche wird gesucht von **E. d. Weygandt**, Kirch-  
 gasse 8. 7319  
**Exreiner** gesucht. Näheres Expedition. 7407  
 Ein Kellerlehrling für ein Hotel gesucht durch **Ritter**, untere  
 Webergasse 13. 409

(Fortsetzung in der I. Beilage.)

**Wohnungs-Anzeigen.**

**Gesuche:**

Für eine junge Dame wird für längere Zeit  
 Pension gesucht in einer feineren Offiziers- oder  
 Beamten-Familie. Genauer Adressen erbittet **Frl.**  
**E. F., Mainzerstraße 24.** 7341

**Angebote:**

Adlerstraße 13 ist ein Logis im 2. Stock, sowie Scheune und  
 Stallung zu vermieten. 7343  
 Adlerstraße 17 ist ein helles, kleines Dachlogis zu verm. 7344  
**Adolphsallee 10** die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer  
 mit Balkon, zu vermieten. 7345

Bleichstraße 33 im Vorderhaus, eine Stiege hoch, ist eine  
 Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Hinterhaus  
 eine Wohnung mit großer Werkstätte zu vermieten. Näheres  
 Bleichstraße 39, Parterre. 7390

**Franfurterstraße 5,**

in einem in schattigem Garten gelegenen, ruhigen Landhause, ist der  
 2. Stock nebst Küche und Mansarde zc. mit oder ohne Möbel  
 an gleichfalls ruhige Bewohner ohne Kinder von October ab  
 auf längere Zeit zu vermieten. 7382

**Friedrichstraße 23, Parterre, Südseite,**  
 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern nebst Zubehör  
 zum 1. October zu vermieten. 5886

Seisbergstraße 9, Hhs., ein Stübchen mit Bett zu verm. 7374  
 Helenestraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,  
 Küche u. s. w., sowie die Frontspiz-Wohnung mit oder ohne  
 Werkstätte zu vermieten. 7401

Hirschgraben 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7308  
 Zahnstraße 17 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7380  
 Karlstraße 8 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 7315

**Karlstrasse 10** ist ebener Erde eine Wohnung von  
 4 Zimmern, Küche und Zubehör  
 sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 7263

Kirchgasse 20 ist im 2. Stock des Haupthauses eine Wohnung  
 von 5 Zimmern zc. auf 1. October zu vermieten. Näheres  
 bei **A. Fach**, Schützenhoffstraße 16. 7389

**Mainzerstrasse 5** möblierte Wohnung auf den  
 1. October zu verm. 7303

Neugasse 22 ein Logis im Hinterhaus zu vermieten. 7381  
 Platterstraße 7 ist eine schöne, für sich abgeschlossene Dach-  
 Wohnung auf gleich oder October zu beziehen. 7364

Rheinstraße 56, Hinterhaus, eine kleine Wohnung, 2 Zimmer,  
 1 Küche zc., zu vermieten. Näh. Karlstraße 13, Part. 7329

Rheinstraße 72 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Ein-  
 zusehen Nachmittags von 3—6 Uhr. Näheres bei  
**G. Wallenfels**, Langgasse 33. 7414

Röderstraße 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 7366

Röderstraße 23 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen  
 (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. October zu verm. 7383

Römerberg 20 ist ein Logis zu vermieten. 7380

Römerberg 26 sind zwei vollständige Logis zu vermieten. 6830

Römerberg 35 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 7323

Schulgasse 4 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, eine  
 größere von 3 Zimmern (Glasabschluss) nebst Zubehör und mit  
 Werkstätte zu vermieten. 7402

Edel der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 11 ist  
 eine schöne Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör auf den  
 1. October zu vermieten. 7391

Schwalbacherstraße 23 im Seitenbau ist eine Wohnung von  
 2 Zimmern, Küche zc. auf 1. October zu vermieten. 7359

Sonnenbergerstraße 43 sind schön möblierte Zimmer zu  
 vermieten. 7304

**Stiftstrasse 12c** ist eine Wohnung von 2 Zim-  
 mern und Küche auf gleich oder  
 1. October zu vermieten. 7383

Walramstraße 33 im Vorderhaus sind auf 1. October 2 Zim-  
 mer nebst Keller zu vermieten. 7361

Wellrißstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-  
 Etage, je 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu verm. 7406

Ein Zimmer sofort zu vermieten Schachtstraße 19. 7384

Ein schön, möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.  
 Näheres Webergasse 48. 7400

Grabenstraße 6 ist auf 1. October ein **Laden** nebst Wohnung zu  
 vermieten. Näheres **Friedrichstraße 14**. 7300

Dienstmädchen, welche außer Stelle sind, finden billiges Logis.  
 Näheres kleine Schwalbacherstraße 1a bei Frau Kraft. 6737

Mauergasse 7 findet ein anständiger Mann Schlafstelle. 7220

(Fortsetzung in der I. Beilage.)

**Restaurant Schmidt (Hotel Dasch)**  
im Garten.

Heute Dienstag den 7. August:

**Tyroler National-Concert**

der berühmten **Innthalser Sänger-Gesellschaft**  
**Hans Lechner,**

bestehend aus 3 Damen und 3 Herren in ihrer Landestracht.  
Anfang 8 Uhr. — Entrée 30 Pfg.

Bei ungünstiger Witterung im Saale. 7375

**Cronthaler**  
**Wilhelms - Brunnen.**

Mit dem Heutigen wurde mir die Niederlage des Cronthaler Mineralwassers „**Wilhelms - Brunnen**“ übertragen. Der Fällung ist natürliche, dem Brunnen entströmende Kohlensäure zugesetzt. Verkauf in 1/4 und 1/2 Krugchen, sowie in 1/2 Flaschen. Bestellungen werden frei in's Haus geliefert.

Hochachtungsvoll  
7408 **Joseph Ochs, Ellenbogengasse 2.**

Norwegisches

**Süßwasser - Block - Eis**

empfehlen en gros & en detail  
4184 **Friedr. Jäger, Hofconditor.**

Unentbehrlich für feine Wäsche. (No.1051.)

**Patent - Starkeglanz**

von **Franz Coblenzer in Cöln.**

Dieses ausgezeichnete neue Preparat verleiht als Zusatz zur Stärke der Wäsche einen prächtigen Glanz, elastische Steife und blendende Weie.

In Päckchen mit Gebrauchs-Anweisung  25 und 50 Pfg.

Niederlage in Wiesbaden bei 94

<b>Heinr. Hanstein,</b>	<b>Friedrich Schleucher,</b>
<b>Carl Heiser, Königl. Hof-</b>	<b>A. Schirg, Kgl. Hoflieferant,</b>
<b>lieferant,</b>	<b>H. J. Vlehover,</b>
<b>Wm. Horn.</b>	<b>Eduard Weygandt.</b>



**Thee**

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

195 **Eduard Krah,**  
**Marktstraße 6 (am Schillerplatz).**

**Bohnen-Maschinen**

zu verleihen per Stunde 25 Pfg.  
6995 **G. Eberhardt, Langgasse 18.**

**Pergament-Papier**

empfehlen billigt **C. Schellenberg, Goldgasse 4. 6480**

**Wein Etiquetten,**

alle Sorten, stets vorräthig bei  
151 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.**

Eiserne **Gartenstuhle** und **Bettstellen** werden billigst verkauft.  
**Abraham Stein, Eisenhandlung. 47**

Wiesbadener

**Männer-Gesangverein**

Heute Dienstag den 7. August Abends 8 1/2 Uhr: **Ballett und Probe im Vereinslokale.**  
84 **Der Vorstand**

**Affen-Theater**

in der neuerbauten Bude am Kasernenplatz, vis-à-vis dem Faudrhaus  
Morgen Mittwoch findet Nachmittags 4 1/2 Uhr

**Extra-Kinder-Vorstellung**

um ermäßigte Preise statt.

**Wegen Aufgabe des Laden-Geschäftes**  
**gänzlicher Ausverkauf**

in **Glas-, Porzellan- und feineren Waaren,** **Cigarren, Einmachtdopfe** von 1 Mark an vorräthig. **Wiederverkäufer mache ich darauf aufmerksam.**

7316 **W. Hoffmann, Grabenstraße 6.**

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mich wieder etabliert habe und **Friedrichstraße 30** wohne.

7528 **M. Horne, Schmiedmeister.**

**Ein Petroleum-Kochofen**

wird zu mieten gesucht. Adressen unter H. 22 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 71

**Steinerne Einmachstander**

von 6 Liter bis zu 88 Liter bei  
7335 **Häfner Mollath, Schulberg 2**

**Zu verkaufen:**

- 1 **Vortierloge,**
- 1 **großes Podium, 4theilig,**
- 1 **Aquarium mit Gas- & Wasserleitung**
- 1 **Bogelvoliere (groß),**
- diverse Gartentische und**
- 1 **alter, zweiraderiger Karren.**

7416 **Eisenbahn-Hôtel.**

Ein **runder Mahagoni-Ausziehtisch** mit  
4 **Einlagen** ist für 60 Mark zu verkaufen.  
Näheres **Hainerweg 4.**

**Ein Landauer,**

ein- und zweispannig fahren, zu verkaufen **Marktstraße 15.**

**Stiftstraße 12c** ist eine **englische Prachtbibel** mit Holzverzierung zu verkaufen.

57 **Rutden Gaser** auf dem Dalm zu verkaufen. **Kab. Weidenstrae 4, Hinterbau.**

**Gute Kartoffeln** per Pfd. 4 Pfg. zu haben **Schwabstrae 19, eine Etage hoch.**

Ein **Uer** mit **Kartoffeln** gesucht **Meistrae 35, Hth., P.**

**Hode** und **Deden** werden **geprept** **Meiergasse 21.**

Ein **Kinderwagen,** gebraucht, zu verk. **Dogheimerstrae 12, P.**

# Rechnungs- & Quittungs-Formulare

in eleganter und einfacher Ausstattung zu entsprechenden Preisen fertigt die

**P. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**  
Langgasse 27.

Muster liegen in reicher Auswahl zur gef. Ansicht an unserem Comptoir bereit.

 **Frankfurter Pferdemarkt-Loose**  
à 3 Mark zu haben bei  
2000 **W. Speth, Langgasse 27.**  
**Launusstraße 12. Launusstraße 12.**

## Felsenkeller.

Täglich:

**Internationale Vorstellung**  
der aus 7 Personen bestehenden Gesellschaft.  
Anfang 8 Uhr. **Die Gesellschaft. 7379**

## Vorzügliche Weine.

(Naturwein.)

<b>Rorher Weißwein</b>	3/4 Liter	1 M.	— Pf.
<b>Dachheimer Berg 1865r</b>	3/4 "	1 "	70 "
<b>Oberingelheimer Rothwein</b>	3/4 "	1 "	30 "
<b>Rhmannshäuser</b>	3/4 "	1 "	50 "

**H. Speth, Castellstraße 2.**  
Derselbe kann auch in Gebinden bezogen werden. 7800

## Weinessig (Einmachessig)

in vorzüglicher Qualität, Senföhrner, Gewürze, Pergament-Papier etc. empfiehlt billigst  
**Ed. Weygandt, Kirchgasse 8. 6671**

## Prima Flaschenhülsen

**Bordeaux-Schlegel** in Stroh . . per Mille 19 M. 50 Pf.  
desgl. " " " " " 20 " — "  
durch **Kaiser & Eisenheimer,**  
General-Agentur für Kellereibedarf,  
**Schillerplatz 3. 7420**

**Der Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dahier** 6700

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Benz im Theatergebäude.



**Neu! Eisschränke Neu!**  
mit Schladenwollefüllung und Kurbelverschluss  
empfehlen als das Beste!

**Fr. Lochhass,**  
**Rehgasse 31. 2740**  
Preislisten gratis und franco.

## Ein Retour-Billet II. Classe

nach Berlin über Köln ist billig abzugeben. Näheres im  
Badhaus zum „Stern“. 8382

Zwei complete 1 Meter breite **Wodestreppe**, 20 und  
22 Treppstufen aus Eichenholz, mit 16 1/2 Centimeter Steigung und  
30 Centimeter Auftritt, für Stodwerkshöhen von 3,45 oder 3,50 M.  
sind billig zu verkaufen **Doppelmerstraße 50. 5745**

**Hand- und Reisefloffer** zu haben Faulbrunnenstr. 1. 3105

Mit heutigem Tage verbinde ich mit meiner „**Chemischen Wasch- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt**“ auch noch eine **Weiß-Wäscherei** und **Bleicherei** nach neuestem Systeme. Die Wäsche wird äußerst schonend behandelt, da weder Wurzelbürsten noch künstliche Mittel, wie Chlorlalk oder dgl., angewandt werden. Bestellungen werden unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung billigst effectuirt.

Wiesbaden, den 6. August 1877.

7393 **H. Brockhoff, Mauergasse 8.**

**Frische Preiselbeeren** sind zu haben bei Obsthändler **Jung,**  
Marktplatz 3 und auf dem Markt. 7386

Zu verkaufen: Ein **Kinderwagen**, Koffhaar-Matratzen und Stühlchen. **Nab. Adberallee 36, Bel-Etage rechts. 7398**

**Zwei Käfige** zu verkaufen **Sonnenbergerstraße 43. 7325**

Ein kleines **Damenhundchen** ist zu verkaufen. Näheres **Rheinbahnstraße 5 im 3. Stock. 7421**

Ein **Krankenwagen** von **Fischer & Cie.** in Heidelberg, äußerst praktisch gebaut, billig zu verkaufen **Waltamstraße 29. 7408**

**Hirschgraben 1** sind 500 Stück **alte Ziegeln** zu verl. 7405

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unser geliebtes, einziges Söhnchen, **Philipp**, am Samstag den 4. August Nachmittags 4 Uhr im Alter von 7 1/2 Jahren nach kurzem, aber schmerzlichem Leiden sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:  
**Johann Hellwig.**  
**Wilhelmine Hellwig.**

Wiesbaden, den 6. August 1877.  
Die Beerdigung findet Dienstag den 7. August Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 7360

## Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

4. August.

**Geboren:** Am 27. Juli, dem Küfergehilfen **August Faber** e. T., R. Caroline.

**Aufgeboren:** Der Decorationsmaler **Johann Heinrich Will** von Homburg v. d. H., wohnh. zu **Biedrich-Mosbach**, früher dahier wohnh., und **Berouilla Dietlin** von **Felbbach**, wohnh. zu **Biedrich-Mosbach**, früher zu **Etraßburg** wohnh.

**Verheiratet:** Am 4. Aug., der Schreinergehilfe **Christian Friedrich Wilhelm Horn** von **Riel**, wohnh. dahier, und **Marie Josefa Kugler** von **Donauwörth** im Königreich Bayern, bisher dahier wohnh. — Am 4. Aug., der Diener **Johann Heinrich Först** von **Eisenach** im Großherz. Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier, und **Elisabeth Pauline Schneider** von **Biedrich**, A. Etville, bisher dahier wohnh. — Am 4. Aug., der Schuhmacher **Ernst Carl Rigel** von hier, wohnh. dahier, und **Marie Johanna Henriette Sauer** von hier, bisher dahier wohnh. — Am 4. Aug., der Diener **Carl Adolf Stoll** von **Stedenroth**, A. Wehen, wohnh. dahier, und **Caroline Henriette Wilhelmine Göbel** von **Klingelbach**, A. Nassätten, bisher dahier wohnh. — Am 4. Aug., der Schuhmacher **Gustav Ernst Hörning** von **Krnsfeld** im Königreich Sachsen, wohnh. zu **Sonnenberg**, und **Catharine Philippine Schneider** von **Sonnenberg**, bisher daselbst wohnh.

**Gestorben:** Am 31. Juli, der unvorsichtl. Strafgefangene **Tagelöhner Conrad Schreiner** von **Hünchau**, Kreises **Hünfeld**, alt 21 J. 6 M. 12 T. —



aus Freienberg logirte hier am 18. Juli mit noch einem anderen Burshen in einer Fesberge. Anderen Morgens entfernte sich der Angestellte, nachdem er vorher seinem Schlafcollegen 40 Mark entwendet hatte. Der Besohlene eilte dem Dieb nach und traf er ihn an der Bahn, wo Kamanac das Portemonnaie mit Geld wegwarf. In der Nacht vom 26. zum 27. Juni führte der Angestellte einen ähnlichen Diebstahl aus, indem er einem mit ihm im „Bayerischen Hof“ logirenden Metzgerburshen 1 Uhr, 3 Taler, 1 Schlachtmesser, Stahl, Lederriemen und Kittel entwendete. Das Urtheil lautet auf ein Jahr Gefängnis.

△ Der sog. „Wiesbaderer älteste Sterbverein“, welcher in dem Jahre 1821 gegründet wurde, hielt versessenen Samstag Abend seine diesjährige Generalversammlung im „Römersaale“ ab. Zu Vorstandsmitgliedern für das Vereinsjahr 1877/78 wurden die Herren Rechnungsrath Finkler (Vorsitzender), Rechnungsrath Scheurer, Landrentmeister Kalltzer und Landesdirectionssecretär Schmidt (Cassirer) wieder, eventuell neu gewählt. Der Verein zählt dormalen ca. 100 Mitglieder; 5 neue Mitglieder wurden am benannten Abende aufgenommen. Im abgelaufenen Vereinsjahre verlor der Verein durch Todesfall 4 Mitglieder, deren Hinterlassenen sofort das Sterbecapital eingehändigt wurde.

? (Waldfeste.) Die am Sonntag von verschiedenen hiesigen, insbesondere den beiden Kriegervereinen veranstalteten Waldfeste nahmen ihren ungehörten Verlauf. Der Kriegerverein „Germania“ hatte den Platz unter den Eichen gewählt, während der Kriegerverein „Allemania“ einen Ausflug auf Speicherskopf veranstaltete. Des größten Zuspruchs hatte sich der Kriegerverein „Germania“ zu erfreuen, der es sich hat angelegen sein lassen, durch Musik und Gesang die Festgäste zu amüsiren, sowie sonstige Ergötzlichkeiten für Alt und Jung in Scene zu setzen. Bei Einbruch der Nacht erfolgte der Rückzug der Kriegervereine unter dem Vorantritt der resp. Musikcorps und unter bengalischer Beleuchtung des Zuges. Die Mitglieder der betreffenden Vereine haben sich in ihren Localen noch einige Stunden in geselliger und kameradschaftlicher Weise unterhalten.

+ Das vorgestrige Waldfest des „Katholischen Kirchenchores“ unter den Eichen war Dank der günstigen Witterung ungewöhnlich stark besucht. Von dem benachbarten Gastel war der „Katholische Casino-Verein“ mit nahezu 100 Personen erschienen. In der heitersten Stimmung beihilte die Gesellschaft an den arrangirten Spielen und erzeute sich an den abwechselnd von dem „Katholischen Kirchenchor“ und dem „Katholischen Gesellen-Verein“ von hier, sowie der Gesangs-Beihülfe des Casino-Casino-Vereins“ vorgebrachten Liedern bis zum Dunkelwerden, worauf die auswärtigen Gäste durch fast sämmtliche Anwesenenden bis zur Eisenbahn begleitet wurden.

? (Entlassen.) Der Ehefrau Kaufmann dahier ist die ihr durch Urtheil des Schwurgerichtshofs zuerkannte Gefängnisstrafe im Gnadenwege erlassen worden.

? Bei dem Hospitalbau hat sich am Samstag Abend ein Arbeiter durch Herabfallen vom Gerüst verletzt.

\* (Personal-Veränderungen in der Armee.) Bina, Zahlmeister vom Füß.-Bat. Inf.-Regts. No. 88, zum 2. Bat. Füß.-Regts. No. 80 versetzt. Wilmann, Zahlmeister, bisher in Function bei dem Füß.-Bat. Inf.-Regts. No. 88, diesem Bat. definitiv überweisen.

\* Fremden-Verkehr laut Vadeliste 89,215 Personen.  
\* Nach einer uns aus Mainz zugegangenen Mittheilung ist der Brauerei-Betrieb der „Rheinischen Brauerei“ durch das am 1. August im Braugebäude derselben vorkommene ausgebrochene Feuer — dem etwa 150 Geminer Heu, einige Fässer, Bouholz zc. zum Opfer fielen — in keiner Weise gehindert, noch in Mitleidenschaft gezogen.

\* Zum X. deutschen Feuerwehrtage am 11., 12. und 13. August c. in Stuttgart kann, wie die neueste Nummer der Correspondenz des Feuerweh-Verbandes im Regierungs-Bezirk Wiesbaden mittheilt, der projectirte Extra-Zug nicht abgehen, da die Anmeldungen zu demselben zu gering eingelaufen sind. Dagegen sind bei folgenden Bahnen theils Verlängerung der Retourbilletts, theils Fahrpreis-Ermäßigungen gestattet: Badische, Bayerische, Württembergische, Pfälzische, Hessische Ludwigs- und Main-Neckar-Bahn zc. zc. Anspruch auf diese Vortheile haben die Feuerwehrlente, welche eine Festkarte zu dem Feuerwehrtage gelöst haben. Der Fahrpreis für Hin- und Rückreise per Hess. Ludwigs-Bahn ist ab Mainz III. Cl. 10 Mark 90 Pfg. Die gewöhnliche Gültigkeit von 5 Tagen ist für die Besizer von Festkarten auf 8 Tage verlängert. Es können diezüge 10 Uhr 5 Minuten bis 1 Uhr 5 Minuten ab Mainz benutzt werden, um rechtzeitig in Stuttgart einzutreffen.

+ Sonnenberg. Die in Ausführung unserer Bemerkungsconsolidation augenblicklich stattfindende Nachregulirung vor unserem Orte beschränkt durch ihre Zweckmäßigkeit von der sich Jeder auf den ersten Anblick überzeugen kann, ganz allgemein. Auch geht es, da eine große Zahl Arbeiter beschäftigt sind, rasch vorwärts, was nur angenehm ist. Durch diese Regulirung wird auch Raum gewonnen, um einige Plätze so groß zu machen, daß sie sich zum Behauen eignen; zum letzteren sollen schon Liebhaber vorhanden sein.

△ Das 5. Stiftungsfest des Bierstadter Kriegervereins hatte einen sehr befriedigenden Verlauf. Den Nachmittags veranstalteten Unterhaltungen auf dem Festplatze folgte Abends ein Ball im Krämer'schen Local, der die Festtheilnehmer theilweise bis zum frühen Morgen beisammen hielt. Die Theilnahme kann Angesichts der zahlreichen Waldfeste in Wiesbaden eine starke genannt werden, und sind sowohl Verein als auch die Wirthe mit dem materiellen Resultate zufrieden.

? Auf der Bahnstrecke zwischen Mainz und Darmstadt ist am Sonntag ein Zug entgleist, wodurch mehrere Passagiere theils schwer, theils leichte Verwundungen davontrugen.

○ In Biedrich wurde vorige Woche ein rohrkrankes Pferd auf polizeiliche Anordnung getödtet. Da die gesetzlichen Bestimmungen sämmtlich gewahrt

sind, so hat der communalständische Verband die Entschädigung für das getödtete Pferd zu leisten.

**Aus dem Reiche.**

— Nach einem Specialerlaß des Cultusministers kann die Dispensation der Kinder von Diszidenten vom Religionsunterricht, welche in gültiger Form aus der Landeskirche ausgetreten sind, nicht von besonderen Bedingungen abhängig gemacht werden, also ist die Verfügung vom 6. April 1859, insoweit sie entgegengesetzte Vorschriften enthält, außer Kraft gesetzt.

— Durch Verfügung des Ministers für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten vom 29. Mai 1877 sind die landwirthschaftlichen Centralvereine aufgefordert worden, bis zum 25. Juli über die diesjährigen Ernteaussichten Bericht zu erstatten. Dieser Bericht soll auf möglichst zahlreichen Rückfragen bei den Vorständen landwirthschaftlicher Zweigvereine und sonstigen competenten Persönlichkeiten beruhen, und in der Weise abgefaßt sein, daß die erwartende Ernte in Prozentzahlen einer gleich 100 gestellten Mittelernthe ausgebrückt werde. Jetzt ist nun eine Uebersicht der für die einzelnen Centralvereine sich ergebenden Durchschnittszahlen der diesjährigen Ernte nebst den von den Centralvereinen erstatteten Specialberichten zusammengestellt worden, wobei indessen darauf aufmerksam gemacht werden muß, daß die Berichte bei den einzelnen Vereinen meistens schon zum 15. bis 20. Juli eingefordert waren, weshalb sie über die meisten Sommerfrüchte nicht mehr als Ansichten enthalten können, welche je nach dem Gange der Witterung noch vielfachen Aenderungen ausgesetzt sind. Zumal über die Knollen- und Wurzelfrüchte werden erst die wie gewöhnlich zum October eingeforderten Erntetabellen definitive Nachrichten kommen. Die aus sämmtlichen eingegangenen Berichten sich ergebenden Durchschnittszahlen für die Ernte in Preußen sind: Weizen 94,7 pCt. einer Mittelernthe (Stroh 94), Roggen 98,7 (97,7), Gerste 83,7 (80,7), Hafer 83,0 (81,6), Erbsen 88,8 (89,6), Bohnen 87,2 (83,8), Buchweizen 89,4 (87), Raps und Rüben 74,1 (71,6), Kartoffeln 96,4, Zuckerrüben 98, andere Rüben und Kohlgewächse 81,6, Wiesenheu (alle Schnitte) 100,9, Klee (besgl.) 83,6, Lupinen 80,6, Flachs 81,4, Hopfen 78,4, Widen 87,5.

— Mit Bezug darauf, daß neuerdings die Gebührenfreiheit der Telegramme in Staats-Dienstangelegenheiten aufgehoben ist, sind seitens der Regierung an die Landrathskämter Kundschreiben erlassen worden, in welchen u. a. bestimmt wird, daß die Benutzung des Telegraphen auf die wichtigsten und dringendsten Fälle zu beschränken und jedes Telegramm in gedrängtester Kürze mit Vermeidung aller entbehrlichen Titulaturen zc. abzufassen sei. Auf Rechnung der Staatskasse dürfen Correspondenzen mittelst des Telegraphen künftig nicht stattfinden, wenn der Zweck derselben durch rechtzeitige schriftliche Correspondenz hätte erreicht werden können.

— (General-Feldmarschall von Steinmeyer.) Laut einer dem „W. L. B.“ aus Landau zugehenden Mittheilung ist daselbst der General-Feldmarschall von Steinmeyer in der Nacht vom 3. auf 4. e. plötzlich am Herzschlag gestorben. Der Verstorbenen wurde am 27. December 1796 geboren und trat im Jahre 1813 in die preussische Armee. Nachdem er 1836 zum Hauptmann ernannt worden war, befehligte er demnach eine Zeit lang das Düsseldorf'sche Garde-Landwehrbataillon. Am 18. März 1848 wurde er zum Commandeur des zweiten Infanterie-Regiments, mit denen er auch nach Schleswig ging. Nach dem Waffenstillstand von Ralmö wurde er zum Commandeur des Berliner Cadettenhauses und demnach zum Brigade-Commandeur bei der Garde ernannt und erhielt später den Oberbefehl über das fünfte Armeecorps. Mit diesem rückte er im Juni 1866 nach Böhmen, schlug die Oesterreicher bei Raab und Skalitz und schloß dadurch der Armee des Kronprinzen den Weg, worauf sein Corps die Reserve bildete. Bei Beginn des deutsch-französischen Krieges commandirte General von Steinmeyer die 1. Armee, welche in der Schlacht bei Gravelotte-St. Privat den rechten Flügel bildete. Wie gemeldet wird, beabsichtigt die Frau Feldmarschall v. Steinmeyer, geb. v. Krosigk, die Leiche ihres verstorbenen Gemahls nach Potsdam überzuführen. Dort soll am 8. August die Beisetzung stattfinden.

— In Bezug auf das diesjährige Sedantfest ist vor kurzem eine ministerielle Verfügung ergangen, die ein allgemeines Interesse beanspruchen dürfte. Da nämlich in diesem Jahre der Sedantag, der 2. September, auf einen Sonntag fällt, so ist seitens des Cultusministers bestimmt worden, daß die Feierlichkeiten der gesammten höheren und niederen Schulen am Tage vorher, am Samstag den 1. September, abzuhalten sind. Es wird in der Verfügung dabei als wünschenswerth vorausgesetzt, daß auch die von den städtischen Behörden zc. veranstalteten Festlichkeiten auf diesen Tag verlegt werden.

— Die bayerische Regierung hat beschlossen, das Schwenbler'sche Duplex-System in der Telegraphie für alle Linien des Königreichs einzuführen. Es ist dies das gleichzeitige Hin- und Zurücksprechen auf demselben Drahte. Die Leistungsfähigkeit einer Telegraphenlinie wird dadurch verdoppelt bei einer kaum nennenswerthen einmaligen Auslage und ohne Aenderung des bisherigen Systems.

— Die Versammlung deutscher Forstwirthe tagt am 3., 4. und 5. September d. J. in Bamberg. Beratungsgegenstände sind: 1) Nach welchen Grundsätzen ist die Abfindung bei der Ablösung von Forstrechten zu bemessen? 2) Wie ist die Ausbildung des Schutz- und Hülfspersonals für den forstlichen Betrieb einzurichten? 3) Welche Erfahrungen hat man gewonnen über die Zweckmäßigkeit des Ueberhaltens von Waldrechten? und 4) Allgemeine forstliche Gegenstände.

— (Köln'scher Dom.) Aus Köln, 1. August, wird berichtet: „Nachdem das Gerüst für den Anfang des Helmbaus auf dem südlichen Hauptthurme des Domes fertiggestellt worden, hat man seit acht Tagen mit dem Aufbau

der 40 Fuß hohen Pyramiden, welche den Helm umgeben werden, begonnen. Es müssen diese Kisten vollendet sein, ehe man zu dem eigentlichen Helmbau schreiten kann. Gleichzeitig mit der Ausführung der Helmpyramiden werden die noch fehlenden Arbeiten an dem großen Stiegegebäude im nördlichen Thurm mit aller Kraft in Angriff genommen, um baldmöglichst auch den Gerüstbau auf dem nördlichen Thurm zur Ausführung bringen zu können. Eine rege Thätigkeit entwickelt sich auch bei der Aufstellung der Figuren und des sonstigen plastischen Schmuckes in der Portalhalle der Westfronte, während die Einmöblung der zweiten Etage des südlichen Thurmes ihrer Vollendung entgegengeht. Auf diesem Gemälde wird der nummehr bei der Königl. Maschinenbau-Anstalt zu Bayenthal in Auftrag gegebene eiserne Glockenstuhl aufgestellt werden. Die Thätigkeit in den Werkstätten ist eine gleich rege wie im vergangenen Jahre.

Bermischtes.

Durch ein Inserat in der Berliner „Staatsbürgerzeitung“ lud dieser Tage eine „Gesellschaft lebenslänglicher, junger Mädchen, denen es an solider Herrenbekanntschaft fehlt,“ „zeell gefasste“ junge Männer ein, sich an einem bezeichneten Tage in der Unionsbrauerei auf der Hasenheide einzufinden, dort solle sich Gelegenheit zur Anknüpfung eines erträglich Verhältnisses finden. Die Damen würden durch blaue Schleifen kenntlich sein, die Herren sollten weiße Rosen in Knopfloche tragen. An dem bestimmten Tage sollen nun circa 10,000 Personen auf der Hasenheide gewesen sein. Blaue Schleifen und weiße Rosen waren überall zu sehen.

(Papier aus Spargeln.) Es ist merkwürdig und sehr erfreulich, wie viele Menschen sich berufen fühlen, der armen Papierfabrikation durch Empfehlung eines „ganz neuen Pflanzenstoffes“ unter die Arme zu greifen. So empfiehlt jetzt ein Correspondent der „Patrie“, die harten, ungenießbaren Enden der Spargeln in Papier, und zwar in seines Briefpapier zu verwandeln. Wir zweifeln gar nicht, daß man aus solchen Spargel-Enden so gut wie aus jedem Pflanzenstoffe Papier machen könne und daß es vielleicht besser wäre, sie in solcher Weise zu verwerten, als sie wegzuworfen. Wer wird sie aber jammeln und wie viel können man davon zusammenbringen!? Die Straßengänger haben sich der Cigarren-Enden angenommen, werden sich aber die viel besser gestellten Köchinnen, die sich ohnehin schon zahlreicher Nebeninkünfte erfreuen, für den Gedanken begeistern?

(Zur Geschichte des Tabakrauchens in Deutschland.) In den verschiedenen kleinen Staaten, in welche Deutschland im sechzehnten Jahrhundert zerfiel, so berichtet ein Feuilletonist der „N. Fr. Pr.“, waren die Schicksale des Tabaks bald mehr, bald weniger traurig, und nach seiner Einführung in den ersten Jahren des dreißigjährigen Krieges rief zu großer Beliebtheit gelangt, fand er andererseits auch eifrige Gegner. Anfangs scheinen nur Soldaten geraucht zu haben, später namentlich Studenten und Gelehrte, zuletzt alle Stände bis zum Bauer herab, und zwar so leidenschaftlich, daß in Frankreich die Lebensart aufkam: „fumer comme un Allemand“. Schon in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts, in welchem das Rauchen in Deutschland Eingang fand, war die brennende Tabakspitze ein wesentliches Zubehör zur Kracht des studentischen Renommistens. Man sang in Altdorf gegen das Ende dieses Säculums:

Lasset Alle Tabak glimmen, Faltera, Falaltera!  
Schreit dazu mit vollen Stimmen: Faltera, Falaltera!

Früher schon hielt man es, wie Doppel berichtet, „auf den Studentengelagen also, daß Derjenige, welcher in einem Gelage 50 Pfeifen ausrauchen konnte, Ragster, der 80, ein Bientiat, und welcher 100 ausdampfen konnte, ein Doctor, aber Alles von der Tabakwissenschaft zu verstehen, genennet ward.“ Wegen solcher und ähnlicher Uebertreibungen im Genuße des Tabaks, der sich heiläufig auch hier unter dem schönen Geschlechte vielfach Zuneigung erwarb, glaubten in mehreren Ländern und Ländern des Reichs sowohl die Behörden als die Geistlichen einschreiten zu müssen. Wiederholt und noch 1719 wurde vom Straßburger Rathe die Anpflanzung von Tabak untersagt. Im Sächsische stand noch 1695 die Tobakstraße „auf dem liederlichen Werte des Tabakrauchens“. In der Berliner Polizei-Ordnung vom Jahre 1661, die nach den 10 Geboten abgetheilt war, hatte man — Gott weiß, warum — das Verbot des Tabakrauchens sogar unter die Rubrik des sechsten Gebotes: „Du sollst nicht ehebrechen“, gebracht. Wie in Bern, so bestand auch in Berlin ein eigenes Gericht für Uebertreter jenes Verbotes, und noch 1675 traf erkappte Raucher Gefängnißstrafe und Pranger für ihr Vergehen. In Wolfenbüttel erging noch 1723 eine Verordnung des Consistoriums, die den Geistlichen das Rauchen untersagte. Es heißt darin, „es sei dem Consistorium vermeldet worden, wasgekalten bei einigen Predigern sowohl auf dem Lande als in den Städten der Mißbrauch des Tabaks so überhand genommen, daß sie nicht nur die meiste Zeit in ihren Häusern von früh Morgens bis an den Abend mit Schmauchen zubrachten, sondern sich selbst bei öffentlichen Festivitäten und Gesellschaften, als bei Hochzeiten und Kindtaufen, ingleichen in den Städten in publicen Kaffee- und Wirthshäusern, bei Messen und Jahrmärkten unter allerhand Leuten ganz dreist mit der Tabakspitze finden und antreffen ließen. Dadurch aber würde der geistliche Respect sehr verkleinert, und dchhalb sollte fortan jeder Pfarrer, der das Rauchen nicht unterließe, seines Amtes entsetzt werden.“ Diese Verordnung ist charakteristisch zugleich als Beweis, wie sehr sich unter einem großen Theil der Geistlichen die Meinungen geändert hatten; denn ein halbes Jahrhundert früher hatte es von allen deutschen Kanzeln, katholischen wie evangelischen, ganz entschieden gegen den Tabak und seine Freunde gebiligt und gebohnert, in verschiedenen Gegenden waren sogar die Raucher von ihren Reichvätern bei

dem Consistorium verklagt worden, und von 1660 — 1720 war, vorzüglich von Geistlichen verfaßt, eine ganz lange Reihe von Schriften gegen das Rauchen erschienen, in welcher jedes Blatt nach dem Dufte desselben roch.

(Die Haringköpfe der „alten Fische“ von Heidelberg.) In einer Reclame, welche der Pariser „Figaro“ für den Haring als Heilmittel in gewissen Leberkrankheiten unter dem Stapel läßt, ist zu lesen: „Wir wußten schon längst, daß die Universitäts-Studenten in Deutschland den Haring als ein Heilmittel zur Vertilgung ungesunder Bierquantitäten schätzen. Die alten Fische (les vieux „Fuchs“) von Heidelberg tragen stets in der Tasche einen Haringkopf mit sich herum, an dem sie saugen, sowie sie Mangel an Durst verspüren.“

Loring Pickering, einer der Besizer des „Evening Bulletin“ und „Morning Call“ in San Francisco, hat, wie der „Wes.-Ztg.“ vor einiger Zeit berichtet wurde, eine Methode patentirt erhalten, nach welcher Stereotypirte Platten telegraphirt werden können. Nach dieser Methode soll die ganze Seite einer Zeitung in 15 bis 30 Minuten telegraphirt werden können und zwar soll das Instrument eine Copie liefern, welche dem Seher sofort übergeben werden kann. Die Copie ist dem Original völlig gleich, doch kann sie in größeren Buchstaben geliefert werden. Die Stereotypplatte braucht keine andere Behandlung, als das Ausfüllen aller tiefliegenden Stellen mit einem Nichtleiter der Electricität, so daß nur der obere Theil der Buchstaben frei bleibt. Die Platte wird dann auf einen Cylinder gebracht, welcher sich um eine Achse dreht, so daß nach und nach jeder Buchstabe von einem Metallstift getroffen wird, der an einem beweglichen Rahmen befestigt ist. Der Rahmen wird durch eine Schraube von rechts nach links bewegt. Sobald jener Metallstift den Metallbuchstaben der Platte berührt, ist die Kette geschlossen und ein an der Empfangstation aufgestellter Apparat verzeichnet, auf präparirtem Papier, das auf eben solchem Cylinder befestigt ist, jene Buchstaben. Es ist dies eine ähnliche Methode wie die, welche vom Signal-Departement beim Telegraphiren der meteorologischen Karten angewendet wird.

Zu der alle Töchter Eva's beherrschenden Sehnsucht nach Perlen und Edelsteinen ist, wie eine Jahrtausende alte arabische Sage berichtet, schon im Paradies der Keim gelegt worden. Unter anderen Herrlichkeiten befand sich darin ein Tempel, der von kostbaren Edelsteinen erbaut war. Kein Mensch vermochte den Brautbau auch nur annähernd zu schildern. Der Tempel stand in der Mitte der herrlichen Ebene des Paradieses, von Engels gebaut, ein die Blicke fast blendendes Helligkeit. Unsere ersten Eltern sangen Loblieder auf den Schöpfer in dem Dämmerhatten seiner Döse; denn hier waren Säulenhallen und Flurgänge von Smaragden und Perlen und die Wasserstrahlen kühlender Fontänen ergösten sich in die dufterfüllte Luft; ebenso gab es da Ritane und Ballone mit entzündenden Ausflüchten in die Ferne und hier wandelte das erste Menschenpaar in sünderloser Liebe und Schönheit. Und der Tempel hatte Zinnen und Dome von Saphiren, blühend im Sonnenlicht des Tages und glühend im Sternensicht der Nacht. In umgab weithin ein wogendes Meer von Blumen und den herrlichsten Fruchtgewächsen aller Art und dazwischen schimmerten kühle Wasserflüthen in irisfarbigen Wellen. Aber nach dem Sündenfall zertrümmerten Tausende von Mägen aus unnachtem Himmel den herrlichen Tempel in Millionen von Bruchstücken und diese Scherden wurden ausgestreut über die ganze Erde, in den Luftkreis und das Meer. Durch die kolossale Kraft des Wurfs sanken sie theils tief in den Boden, theils wurden sie aus der Atmosphäre hinausgeschleudert und bilden heute noch die Kalkstrasse. Und seither sammelt die Menschheit mit kallosem Eifer, wo sie es vermag, diese kostbaren Bruchstücke, die nur der Schutz des herrlichen Tempels des Paradieses sind, als traurige Erinnerungen an das verlorene Eden.

(Aus Dr. Kalau's Tagebuch.) „Ein tiefer Sinn liegt oft im Kind'schen Spiel!“ aber ein noch viel tieferer im Nicht-Spielenwollen der Knaben mit den Mädchen. So ein armer Junge kann nie wissen, ob dies selbe niedliche Kletze, mit der er heute Fangen oder Ball spielen oder murmeln soll, ihn nicht zwanzig Jahre später selbst fängt und mit ihm Ball spielt und „murmelt“ — bis der Tod sie scheidet.“ — Diese Dame ohne Unterleib ist ja eine alte Geschichte: Oedipus und die Aegypter nannten sie Spying. — Die Mitglieder des — Theaters freuen sich immer, wenn an den Ferien etwas gestrichen wird — ausgenommen das zweite e. — Ein sinniger Nachruf des Wittwers an die Verstorbene ist: „Ich weine, denn meine Thränen wecken sie nimmer auf.“ — Der Dating-Kink wird volksthümlich. Schon lese ich an vielen Kellerwönnungen: „Hier kann gerollt werden!“ — Die Gefühle eines Hundes, der seinen Herrn verloren hat, kann nur ein Ehemann verstehen, dessen Frau verweist ist. — Man kann ein guter Marine-Minister sein und dennoch Fehler machen, wenn es auf Steuern ankommt. — Keine Frau wird im Ernste „wie eine Prinzessin“ leben wollen, denn deren Geburtsjahr steht ja in jedem Kalender.

(Verzeichniß eines Gärtners aus der Roccocozeit.) 1) Adam und Eva aus Eibenlaub. Adam ist beim letzten Sturme etwas zerzaust worden, Eva aber und die Schlange sind im vollen Flor. 2) Die Krage Noe in Stachpalmen. Die Vögel sind aus Mangel an Wasser beschädigt. 3) Der Ritter St. Georg in Burbaum. Sein Arm ist noch zu kurz, wird aber im April lang genug sein, den Bindwurm zu erstechen. 4) Die Königin Elisabeth, noch etwas dürr, aber im Wachsen. 5) Diefelde von Myrthen, hatte schon etwas zugenommen, aber vom Wurm gefallen. 6) und 7) Verschiedene Dichter aus Vorderen, aber vom Mehlthau gefallen. 8), 9) 10) Die klugen Jungfrauen in weißen Tannen gebehen. 11) Der babylonische Thurm aus Mausdorn noch nicht fertig. 12) Der Galypsonische Eber von Lavendel, in dessen Bauch Salbey wächst, in Blüthe. 13) Meleager aus Wachholder voller Beeren.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

## Submissions-Ausschreiben

**Ausführung der Thonwaaren am Hospitalbau in Wiesbaden, insbesondere am Verwaltungsgebäude.**

Ankündigung, Bedingungen und Zeichnungen sind auf dem Bureau des Herrn Baumeisters E. d. Medlenburg, Adolphstraße 16, 1. Stock, von Montag den 6. August an täglich Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr einzusehen.

Submissionsofferten sind mit entsprechender Aufschrift versiegelt und postfrei bis **Freitag den 10. August l. J. Vormittags 10 Uhr** bei der Bürgermeisterei, Zimmer No. 17, zu reichen, woselbst sie in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Wiesbaden, den 2. August 1877. Der Oberbürgermeister. Lang.

## Submissions-Ausschreiben

**Ausführung der eisernen Treppenträger am Hospitalbau zu Wiesbaden, insbesondere am Verwaltungsgebäude.**

Ankündigung, Bedingungen und Zeichnungen sind auf dem Bureau der Baubehörde, Cassestraße 2, Parterre, von Samstag den 4. August l. J. an täglich Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr einzusehen.

Submissionsofferten sind mit entsprechender Aufschrift versiegelt und postfrei bis **Freitag den 10. August l. J. Vormittags 10 Uhr** bei der Bürgermeisterei, Zimmer No. 17, zu reichen, woselbst sie in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Wiesbaden, den 2. August 1877. Der Oberbürgermeister. Lang.

## Bekanntmachung.

Am Freitag den 7. August d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Witwe und Erben des verstorbenen Eduard Birk von hier ihre dem Römerberg dahier zwischen Johann Dönges Witwe und Philipp Berger belegene Hofraithe, bestehend in einem einstöckigen Wohnhause, mit einseitigem Seitenbau und Stall und 12 Ruthen Schuß oder 3 Ar 06,75 □-Meter Hofraum- und Gebäudesfläche, am Rathhaussaale, Marktstraße 5 dahier, versteigern lassen.

Wiesbaden, den 27. Juli 1877. Der Oberbürgermeister. Lang.

## Bekanntmachung.

Am Freitag den 7. August l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Veranlassung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier die nachbenannten, zur Concursmasse des Herrn Maurermeisters Heinrich von hier gehörigen Immobilien, als:

ein dreistöckiges, in der Marktstraße dahier zwischen Franz Wulker Witwe und Philipp August Krauß belegenes Wohnhaus mit 6 Ruthen 62 Schuß oder 1 Ar 65,50 □-Meter Hofraum und Gebäudesfläche, taxirt 40,000 Ml.;

ein dreistöckiges, in der Albrechtstraße zwischen Philipp August Krauß und Nicolaus Kölsch belegenes Wohnhaus mit zwei- bis dreistöckigem Hinterbau und 13 Ruthen 95 Schuß oder 3 Ar 43,75 □-Meter Hofraum und Gebäudesfläche, taxirt 57,000 Ml. und

ein Grundstück von 13 Schuß oder 04,50 □-Meter Bauplatz an der Albrechtstraße zwischen Heinrich Koch und Nicolaus Kölsch, taxirt 100 Ml.,

am Rathhaussaale Marktstraße No. 5 dahier zum dritten Male

versteigert werden, wobei jedem Bestgebot, ohne Rücksicht auf den Schätzungswert, die Genehmigung ertheilt werden wird.

Wiesbaden, den 6. Juli 1877. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

## Bekanntmachung.

**Dienstag den 7. August l. J. Nachmittags 5 Uhr** wollen die Herren Gebrüder Rau im Distrikt „Damer“ dahier circa 14 Morgen Hafer in kleineren Partien an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz an der englischen Kirche.

Wiesbaden, den 1. August 1877. J. A.:

7023 Rau, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

## Bekanntmachung.

**Mittwoch den 8. August d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend**, will Herr Adolf Scheidel dahier wegen Wegzugs in dem Hause Leberberg 1 dahier gut erhaltene, theilweise fast neue Möbel, als: Tische, Betten, vollständige Garnituren Polstermöbel etc., gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Die Möbel stehen am **Dienstag den 7. d. Mts.** zur Ansicht bereit.

Wiesbaden, den 2. August 1877. J. A.:

7115 Rau, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

**Die am 8. August d. J. zur Versteigerung kommenden Möbel des Herrn Adolph Scheidel werden Dienstag den 7. August auch aus der Hand verkauft.**

7115

## Notizen.

Heute Dienstag den 7. August, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobilargegenständen, Herrenkleidern etc., in dem Hause, Louisenstraße 16, Parterre. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung eines der Pfarrei zu Dohheim gehörigen Acker, in dem Rathshaus zu Dohheim. (S. Tagbl. 181.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des Herrn Maurermeisters Heinrich Koch von hier gehörigen Immobilien, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Hofraithe-Versteigerung der Witwe und Erben des verstorbenen Herrn Eduard Birk von hier, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 5 Uhr:

Versteigerung des Hafers von circa 14 Morgen Acker im Distrikt Damer, an Ort und Stelle. Sammelplatz an der englischen Kirche. (S. Tagbl. 181.)

## Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlen in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen. 7438

Baumcher & Cie., Hof-Lieferanten.

## Das Asphalt-Geschäft

von

**L. Seebold & Cie.**

empfehlen sich zur **Ausführung sämtlicher Asphaltierungs-Arbeiten** mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt zu billigen Preisen und unter mehrjähriger Garantie. 9904

## Alle Sorten Ruhrkohlen, frisch,

größte Lohtuchen, trockenes Scheit und Anzündholz empfiehlt **W. Kimpel**, Adelsheidstraße, jetzt 44. 2377

Beichstraße 18 sind **Möbel** zu verkaufen. 5680

ein **Acker mit Hafer** zu verkaufen Walramstraße 29. 7232

Im Commissions-Verlage von **Hugo Starcke** in Uelzen  
erschienen soeben:

## Das Verfahren

bei den  
**Grund- und Gebäudesteuer-Fortschreibungs-Anmeldungen**  
im preussischen Staate

und  
**die darauf bezüglichen Gesetze und Vorschriften.**  
Für Gemeinde-Vorstände etc., sowie für Grund- und Gebäude-  
Eigentümer

unter Benützung amtlicher Quellen

herausgegeben von  
**A. Blaschke,**  
Königl. Preussischer Cataster-Kontroleur.

Preis 1 Mark.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

57

50 Pfg.

## Bazar.

1 Mark.

Einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend diene  
zur Nachricht, daß mein Bazar durch Massen **neuer Artikel**  
wieder auf's Reichhaltigste sortirt ist. Es ist für jede Hausfrau  
empfehlenswerth, sich meine Sachen anzusehen und solche für höchst  
**billig** zu finden.

**Caspar Führer, Kirchgasse 23,**

7846

50 Pfg. und 1 Mark-Bazar.

**Die Hoff'schen Malzheilmittel des  
kaiserl. und königl. Hoflieferanten Joh. Hoff  
in Berlin.**

**1. Das Malzextrakt = Gesundheits-  
Bier** wird seit 1847 von den herborragendsten Aerzten  
Europa's verordnet und empfohlen bei **Magen-  
krankheit, schwerer Verdauung, Unterleibs-  
leiden, Hämorrhoiden,** ferner bei **Lungen- und  
Brustleiden** und zur **Körperstärkung.**

**2. Die Malzgesundheits-Chocolade**  
kräftigt die Nerven, regulirt den **Blutlauf,** ist deshalb den  
Damen oft unentbehrlich. Sie ist gewürzfrei, die **feinste**  
und **wohlschmeckendste** aller Chocoladen, empfohlen von  
Aerzten besonders denjenigen, die keinen Kaffee trinken dürfen.  
— Sie ist von Tausenden als Lieblingsgetränk erkoren.

**3. Die Brustmalzbombons** sind die  
besten Mittel  
gegen Erkältungshusten und lösen den Brustschleim, der oft  
das Athmen beschwert, in leichtester Weise.

Niederlagen in **Wiesbaden** bei **A. Schirg,**  
Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, und **H. Wenz,**  
Conditor, Spiegelgasse 4. 130

Ein runder, massiver, nußbaumener Tisch ist  
zu verkaufen **Nerostraße 13, 1. Etage.** 7231

Moritzstraße 22 ist ein **Schreibsecretär** zu verkaufen. 4315

**Neue Blüschgarnituren** (in verschiedenen Farben) billig  
zu verkaufen bei **L. Berghof,** Tapetier, Friedrichstraße 28. 9168

Friedrichstraße 30 ist fortwährend **Heu** zu verkaufen. 6382

Eine ausländische Familie sucht einen **Lehrer** in der deutschen  
Sprache. Sofortige Antwort unter Adresse **C. F. W.** an die  
Expedition d. Bl. erbeten. 7279

## English, French and Music.

Ein junger Lehrer mit vorzüglichen Zeugnissen und Referenzen  
der längere Zeit in London und Paris gelebt, fließend englisch  
französisch spricht, wünscht in einer Familie Wiesbadens  
**Unterricht in vorstehenden Fächern zu übernehmen.**  
Ansprüche: Nur freie Station in oder außer dem Hause. Entgelt  
sofort. Offerten unter **H. B.** werden an die Expedition d. Bl.  
erbeten.

## Italienische Sprache.

**Unterricht** in dieser, sowie in der **deutschen, fran-  
zösischen und englischen Sprache** durch eine geprüfte Lehrerin  
Näheres Schulberg 8, eine Treppe links.

**Gründlicher, französischer Unterricht** wird von einer  
Pariserin billigt Stifftstraße 3. — **Mittwochs und Samstag**  
von 2 bis 4 Uhr **Conversationsstunden** für Kinder. 140

Eine geübte **kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer  
dem Hause. Näh. Helenenstr. 7 im Hinterhaus, 1 St. 5. 110

## Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

In fast unmittelbarer Nähe des Curhauses ist eine **elegant  
erbaut Villa** mit schönem Garten, sowie mit **Wasser-  
leitung** versehen, unter günstigen Bedingungen zu **ver-  
kaufen.** Offerten von Selbstkäufern unter **C. B. 73** durch  
Expedition d. Bl. erbeten.

Ein **elegantes, neuerbautes Landhaus** mit prachtvoller  
Sicht, gelegen am Idsteiner Weg, bestehend in 2 Salons, 6  
Zimmern, 3 Thurmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Remise, Stall  
für 2 Pferde nebst Garten, ist zu vermieten. Näh. Exped.

## Zu verkaufen

eine **Villa** — Blumenstraße 1b. — Näheres zu erfragen  
Grünweg Nr. 1.

Das Haus **Mauergasse 17** ist sofort zu verkaufen.

## Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Karstraße 7b.**

## Zu verkaufen

ein **arondirter Bauplatz** Ecke der Adolphskalle und  
Karlstraße. Näheres Schwalbacherstraße 32, Parterre.

**24.000 Mark** auf gute, erste Hypothek (Objekt  
Haus in bester Lage) sofort zu leihen gesucht. Näh. Exped.

**9000 Thaler** guter Restauschilling mit Eigenthum  
behaft auf ein Landhaus, feinste Lage, jederzeit mit kurzer Rück-  
forderbar, zu verkaufen. Franco-Offerten sub **B. A. 46** an  
Expedition d. Bl. erbeten.

**600 Mark** werden gegen dreifache Versicherung auf  
Zeit zu leihen gesucht. Näh. Exped.

**34.000 Mark** werden auf gleich, auch auf Ende  
ohne Koller zu leihen gesucht. Näheres Expedition.

**7000 Mark** werden auf zweite Hypothek zu leihen  
Näh. in der Expedition d. Bl.

Auf erste Hypothek werden **24.000 Mark** im Laufe  
Jahres ohne Koller zu leihen gesucht. Näh. Exped.

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Personen, die sich anbieten:**

Eine **Büchlerin** sucht Privatstunden. Näheres Expedition.  
Zwei **Hausburschen** suchen Stelle. Stellensuchende  
können Stellen und Logis erhalten.

**Joh. Schmidt, Taunusstraße 24.**

**Personen, die gesucht werden:**

**Dienstpersonal** jeder Branche erhält gute Stellen durch **W. Hoffmann's** Geschäftsbureau, Grabenstraße 6. 1387  
 Ein ardentliches Mädchen kann sofort eintreten Neßberggasse 37 6941  
 Ein einfaches, reinliches Mädchen mit guten Empfehlungen, welches **Zimmer- und Hausarbeit** erfahren ist, wird in einen kleinen, **besonderen Haushalt** gesucht. Näh. Exped. 7273  
 Ein braves, fleißiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich **kennt**, wird gesucht Kirchgasse 22 im Laden. 7015  
 Ein mit Ringofenbrand vertrauter **Brennmeister**, der Caution **haben kann**, wird als Theilhaber eines Ziegeleigefchäftes zu engagiren **gesucht**. Näh. Adolphsallee 6. 6396  
 Ein **zuverlässiger, militärfreier**, mit guten Zeugnissen versehener **Wärter**, der etwas Gartenarbeit versteht, wird von einem Arzte **gesucht**. Näheres in der Expedition d. Bl. 7176

**Verhcontrakte** vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

**Wohnungs-Anzeigen.**

**Gesuche:**

**Zimmer mit Schlafcabinet,**

**in guter Lage, sofort oder zum 1. Sep-**  
**tember gesucht.** Kost erwünscht. Näheres unter W. B. 7  
 zu der Expedition d. Bl. 7249

**Angebote:**

Grabenstraße 4 ist eine Frontispiz-Wohnung mit allem Zubehör  
 (jährliche Miethe 80 fl.) auf 1. October zu vermieten. 6962  
 Grabenstraße 7b sind schöne Wohnungen zu vermieten. 4607  
 Adolphsallee 14, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage, sind mehrere  
 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der  
 Expedition d. Bl. 4204  
 Adolphsallee 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier  
 Zimmern mit vollständigem Zubehör, auf 1. October zu ver-  
 mieten. Näh. Adolphsallee 14, Parterre. 6137  
 Adolphsallee 37 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und  
 Dachkammer, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei  
 Carl Bedel, Adolphsallee 21. 6346  
 Adolphsallee 39 ist weggugshalber die Bel-Etage von sechs  
 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October an eine ruhige  
 Familie zu vermieten. Näheres daselbst. 2724  
 Adolphsallee 42 eine **Wohnung** von 3 Zimmern und  
 Zubehör im schön gelegenen Hinterhaus auf 1. October zu ver-  
 mieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 6240  
 Grabenstraße 4 (im früheren Waltherschen Hause) sind auf  
 oder 1. October zu vermieten: Eine Wohnung im zweiten  
 Stock von 4 Zimmern u., eine Wohnung im zweiten Stock des  
 Vorderhauses von 3 Zimmern u. und **ein geräumiger**  
**Keller**. Näheres im Hause selbst oder Schützenhofstraße 16  
 H. Fach. 6132  
 Grabenstraße 30 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October  
 zu vermieten. 7088  
 Grabenstraße 38 ist eine Wohnung im 2. Stock auf October  
 zu vermieten. Näh. Adolphsallee 14, Parterre. 7131  
 Grabenstraße 43 sind schöne Wohnungen zum 1. October zu ver-  
 mieten. 5044  
 Grabenstraße 50 ist der zweite Stock, bestehend aus zwei Zimmern,  
 Küche und Keller, auf den 1. October billig zu vermieten. Näh.  
 Adolphsallee 17, Parterre. 4932  
 Grabenstraße 51 (Neubau) Wohnungen verschiedener Größe auf  
 oder 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 27. 6248  
**Adolphsallee 17** ist die **Bel-Etage**, bestehend in  
 1 Salon, 4 Zimmern, 3 Mansarden,  
 Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten.  
 Näh. Parterre. 4026

Adolphsallee 25 ist die Parterre-Wohnung, 1 Salon mit  
 Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October oder  
 auch früher zu vermieten. 4353  
 Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, Salon und fünf Zimmer u.,  
 auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4589  
 Albrechtstraße 3a ist die Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer,  
 Küche und 1 Dachkammer, auf 1. October zu vermieten. Näh.  
 bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 6345  
 Albrechtstraße 9 ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern  
 mit Balkon, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen  
 von 10—2 Uhr. 4954  
 Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres  
 Weststraße 9 bei Carl Müller. 5171

**Bahnhofstraße 3** ist das bis jetzt

noch von Herrn  
 Buchhändler **Notth** bewohnte Logis zum ersten  
 October anderweit zu verm. Näh. Part. 6117

Bahnhofstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von drei  
 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6817  
 Bahnhofstraße 10 sind mehrere Wohnungen (Südseite) auf  
 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. h. 5195  
 Bahnhofstraße 10a im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend  
 aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stock eine Wohnung  
 von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 6818

**Bahnhofstrasse 12** ist eine Parterre-Wohnung im  
 Seitengebäude an eine kleine  
 Familie zu vermieten. 6392

Bierstädter Chaussee, nahe am Warthurmweg, ist eine  
 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Cabinet, event. mit Garten-  
 benutzung, sofort zu vermieten. Näh. bei S. Heinrich. 4756  
 Bierstädterstraße letztes Haus rechts ist eine schöne Wohnung,  
 3 Zimmer und Küche mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später  
 zu vermieten. 997

Bleichstraße 8 ist eine schöne, große Mansarde zu verm. 7006  
 Bleichstraße 11, Vorderhaus, sind 3 Zimmer und Zubehör zu  
 vermieten. 5037

Bleichstraße 11 sind 2 Mansarden mit Keller auf gleich oder  
 October zu vermieten. 6335

Bleichstraße 13 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche,  
 sowie Werkstätte, welche sich für Schreiner, Schlosser oder dergl.  
 Geschäftsleute eignet, auf 1. October zu vermieten. 5672

Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör  
 auf 1. October zu vermieten. 5348

Bleichstraße 15a ist die zweite Etage von 5—6 Räumen und  
 Zubehör, sowie 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör  
 auf October zu vermieten. 4832

Bleichstraße 16, 3. St., mehrere möbl. Zimmer an einzelne Herren  
 zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. 7095

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und  
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6102

Bleichstraße 19 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit Werk-  
 stätte auf 1. October zu vermieten. 6101

Bleichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche  
 und Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Parterre. 4360

Bleichstraße 21, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern  
 und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6467

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde  
 und Küche auf 1. October zu vermieten. 11801

Bleichstraße 23 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zim-  
 mern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4622

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern,  
 Küche, Keller und Mansarde, zum 1. October zu verm. 4871

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblirte  
 Zimmer, event. auch Burschengehör, zu vermieten. 1958

Bleichstraße 31 ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf den  
 1. October zu vermieten. 7106

Bleichstraße 37 ist ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute  
 per October zu vermieten. 6861

**Castellstraße 3**, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern billig zu vermieten. 7076

**Castellstraße 7** ist ein schönes Logis mit Glasabschluß auf 1. October zu vermieten. 4604

**Castellstraße 10** ist eine freundliche Wohnung zu verm. 6022

**Dambachthal 6** ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 5612

**Dohheimerstraße 2** ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4707

**Dohheimerstraße 6** im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5378

**Dohheimerstraße 20** ist im Hinterbau ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 4631

**Dohheimerstraße 23a** ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12915

**Dohheimerstraße 31** ist ein Zimmer mit Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. 6456

**Dohheimerstraße 48** ist die Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, 2-4 Mansarden und Zubehör, sowie 1 Mansarden-Wohnung auf 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 4605

**Elisabethenstrasse 10**, Gartenhaus, sind gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5805

**Elisabethenstrasse 23**, Hochparterre mit Balkon, auch Küche, zu vermieten. sind vier möblirte Zimmer, 3087

**Elisabethenstraße 31** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer etc., auf gleich oder später zu vermieten. 11764

**Emserstraße 13** im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 4367

**Emserstraße 13a** ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 3013

**Emserstraße 29c** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Veranda, Garten und Zubehör, auf 1. Oct. für 240 Thl. z. v. 6254

**Emserstraße 29d** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche etc. sofort und auf 1. October zu vermieten. 5484

**Emserstraße 31** eine kl. Wohnung mit od. ohne Stallung z. v. 1241

**Faulbrunnenstraße 3** im Hinterhaus ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7112

**Faulbrunnenstraße 7** im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 6422

**Faulbrunnenstraße 121-2** schön möbl. Zimmer zu verm. 5596

**Feldstraße 1** ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 6877

**Feldstraße 15** ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 183

**Feldstraße 17** ist zum October eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine kleinere von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5609

**Feldstraße 19** im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann eine Mansarde dazu gegeben werden. 5831

**Feldstraße 21** sind zwei Logis zu vermieten. 6627

**Feldstraße 25** ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227

**Frankenstraße 3** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 5727

**Frankenstraße 5** im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4652

**Frankenstraße 5** ist eine schöne Mansardstube zu verm. 6124

**Frankenstraße 7** ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf October zu vermieten. 6656

**Friedrichstraße 15** ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 4980

**Friedrichstraße 25** Bel-Etage sind 2 möblirte Zimmer zu ver vermieten. 1917

**Friedrichstraße 23, Parterre**, sind 3 Wohnungen im Hinterbau, sowie ein Seitenbau mit Veranda zum 1. October zu vermieten. 5307

**Friedrichstraße 28 im 2. Stock** ist ein Logis bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern etc. auf 1. October zu vermieten. 4711

**Friedrichstrasse 29** ist die erste und schönste Etage — seitiger Wohnung Sr. Excellenz des Herrn Generals v. Voigt-Rheg — 1 Salon, 6 Zimmer und Küche enthaltend, elegant und komfortabel eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, nebst 6 Mansarden, Holz- und Kohlenremisen und allem sonstigen Zubehör auf 1. October ev. auch früher zu vermieten. August Poths. 244

**Friedrichstrasse 33**, Ecke der Kirchgasse, ist eine Wohnung von 8 Piecen, Küche, Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Leinenlager. 5707

**Friedrichstraße 37** sind 3 Logis, das eine im Vorderhaus, die 2 anderen im Seitenbau, zu vermieten. 6111

**Die Villa Gartenstraße 4a** ist vom 15. August ab zu vermieten. Näheres im Hause selbst des Vormittags. 1311

**In der Villa Gartenstraße 4b**, ganz in der Nähe des Parks und des Curhauses Wohnung und Pension, warme und kalte Bäder im Hause. 6007

**Geisbergstraße 8** ist eine schöne, gesunde Frontispizwohnung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4311

**Geisbergstraße 9** ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6007

**Geisbergstraße 16** ist die Bel-Etage (6 Zimmer mit allem Zubehör) ganz oder getheilt, sowie eine neue, geräumige Mansarden-Wohnung zu vermieten. 7111

**Geisbergstraße 18** ist eine kleine Wohnung auf gleich an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres eine Etage bei 6111

**Goldgasse 8** ist eine schöne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6111

**Göthestraße 4**, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 1111

**Gainertweg 5** (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schloßmöbeln möblirt zu vermieten. 1311

**Gäfnergasse 5** sind im 3. Stock 2 Zimmer mit Küche und Zubehör zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten. bei R. Nassauer, Saalgasse 2. 6111

**Helenenstraße 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7111

**Helenenstraße 2**, Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1111

**Helenenstraße 12** ist eine geräumige Mansarden-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1111

**Helenenstrasse 16**, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Salon, 2 Mansarden, Trodenspeicher mit allem sonstigen Zubehör auf gleich oder 1. October zu verm. N. im Hinterh. 1 Et. 6111

**Helenenstraße 16** ist im Hinterhaus eine Wohnung von geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7111

**Helenenstraße 22**, Bel-Etage, ist ein großes, hübsch möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten; auch ist ein möblirtes Parterre-Zimmer an einen Eßler oder sonstigen jungen Mann abzugeben. 6111

**Hellmundstraße 5a** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und zwei Cabineten zu vermieten. Näh. Weichstraße 11. 6111

**Hellmundstraße 7**, Bel-Etage, ist eine geräumige Wohnung (Glasabschluß) mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6111

**Hellmundstraße 11** ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 6111

Hellmundstraße 19 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Carl Philippi. 7128

Hellmundstraße 19a ist die Frontspitze auf den 1. October zu vermieten. 7160

**Hellmundstrasse 27a** 5 Zimmer nebst Zubehör, 1 Et. h., auf 1. Oct. zu verm. 4642

Hellmundstraße 29 sind 2 Wohnurgen von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Käfer C. Blum daselbst. 5623

**Hermannstrasse 2** sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004

Hermannstraße 3 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. 6151

Hermannstraße 4 im 3. Stock ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. October zu verm. Näh. bei Maurermeister Heinrich Koch daselbst. 5843

Hermannstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2528

Hermannstraße 10 sind sehr gut möblierte Zimmer an Herren oder Damen zu vermieten. 6661

Herrnmühlgasse 3 ein Logis auf 1. October zu verm. 5662

Hirschgraben 1b eine abgeschlossene Wohnung zu verm. 7101

Hirschgraben 6a ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4634

**Hochstätte 20** bei Schloffer Tremus ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5026

Hochstätte 23 sind zwei Logis, das eine mit Stallung und Heuboden, auf October zu vermieten. 4986

Hochstraße 4 sind kleine Logis zu vermieten. 4944

Jahnstraße 3 ist eine freundliche Wohnung im Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 7090

Jahnstraße 19 sind 3 Logis, jedes von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6733

Kapellenstraße 25 ist im Hinterhaus eine kleine, abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 6867

Karlstraße 1, Ecke der Doppeimerstraße, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2758

Karlstraße 18 sind Zimmer, Cabinet und Küche (Giebelwohnung) auf 1. October zu vermieten. 4230

Karlstraße 20 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 4615

Karlstraße 30 im Vorderhaus ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Schreiner Bendel. 5143

Karlstraße 36 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör (Garten und Bleichplatz) sofort zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. 7129

Karlstraße 38 ist eine schöne Mansard-Wohnung an eine stille Familie auf gleich oder 1. October preiswürdig zu verm. 7127

Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst ein Parterre-Zimmer abzugeben. 6185

Kirchgasse 3 sind zwei geräumige Zimmer zu vermieten. 4948

Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. 5088

Kirchgasse 6 sind zwei freundliche Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 4554

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., auf 1. October zu vermieten. 5684

Kirchgasse 9a ist der 3. Stock von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 6146

Kirchgasse 11 sind 2 unmöblierte Parterre-Zimmer und eine kleine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres gegenüber im Eckladen. 7055

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in drei Zimmern, Küche, Mansarde u., auf 1. October zu verm. 6363

Kirchgasse 31 ist eine freundliche Mansarde auf gleich zu vermieten. 5423

Langgasse 6 ist eine kleine, freundliche Wohnung zu verm. 7084

Langgasse 20 ist auf 1. October im Hintergebäude eine kleine vollständige Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 5275

Langgasse 23, Seitenbau, eine Treppe hoch, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5817

Langgasse 38 ist eine Etage mit Küche zu vermieten. 5595

Langgasse 39, 2. Stock, sind mehrere unmöbl. Zimmer per October zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal das. 5056

**Langgasse 49** (Haus Feller & Ged's) ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, in **besten Geschäftslage**, sofort zu vermieten. Näh. bei Feller & Ged's oder im „Englischen Hof“, Franzplatz 11. 3024

Leberberg 1 sind zwei Wohnungen, enthaltend je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, vom 1. September an zu vermieten. Näh. daselbst und im Rhein-Hotel, Zimmer 6. 7046

**Leberberg 7** sind möblierte Zimmer mit Balkon, sowie mit oder ohne Pension zu verm. 5710

Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4566

Louisenstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7185

Mainzerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 4559

**Mainzerstrasse 4,**

2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Mansarden, Keller-raum und einem Gärtchen zum 1. September zu verm. 3174

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2076

Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an **ruhige Leute** zu vermieten. 4337

Mauergasse 2 im Vorderhause ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhause auf 1. October zu vermieten. 4629

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 6796

Mauergasse 15 ist ein kleines Logis im Vorderhaus und ein Logis im Seitenbau auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Frau Martini. 6665

Mauergasse 15 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein **Zweispänner-Wagen** zu verkaufen. 6904

Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 4150

Meyergasse 27 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf den 1. October (auch früher) zu beziehen. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 4150

Meyergasse 37 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 5598

Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4-5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu verm. 4582

Moritzstraße 8 im Hinterhaus ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zu vermieten. 5730

Moritzstraße 20 ist eine Mansarde und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 6850

Moritzstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5563

**Moritzstrasse 30** ist in der Bel-Etage eine freundliche Wohnung, aus 3 großen Zimmern, 2 großen Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf ersten October zu vermieten. Näheres daselbst. 4938

**Moritzstrasse 38** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei P. H. Marx. 11

Rorixstraße 40 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche zc., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre oder Dranienstraße 22 im Laden. Eingusehen Vormittags von 11—12 Uhr. 5978

Rühlgasse 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4489

Rerostraße 9 ist ein möbliches Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 6758

Rerostraße 9 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 6613

Rerostraße 11 und 11a sind mehrere Wohnungen von 5 Stuben auf gleich und 1. October zu vermieten. 4723

Rerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 19287

Rerostraße 27 ist ein Logis im mittleren Stock, sowie ein Dachlogis und ein kleines Logis im Seitenbau zu verm. 624

Rerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Kammern auf 1. October zu vermieten. 3887

Neugasse 3, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder 1. October zu verm. 4341

**Neugasse 11**

ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. 7045

Nicolasstraße 10 sind zwei Zimmer, Küche, Mansarde zc. sogleich oder später zu verm. N. Morixstraße 15, Part. 2351

Nicolasstraße 10 ist eine abgeschlossene, elegante Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 6247

**Nicolasstrasse 12**

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Balkon, auf sogleich zu vermieten. 687

Oranienstraße 4, Bel-Etage, sind 4 möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 6056

Oranienstraße 6 ist auf 1. October die 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche zc. zu vermieten. 5357

Oranienstraße 17, Seitenbau, sind 2 Zimmer zu verm. 5363

Oranienstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 813

**Villa Erath,**

Parlstraße 2, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst bei Frl. Schweicker. 5432

Platterstraße 16 b ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6105

Rheinbahnstraße 2, 2 St. h., ist die Wohnung, bestehend in 6, wenn gewünscht auch 8 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5213

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer zc. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 1169

Rheinstraße 7, vis-à-vis den Bahnhöfen, ist im Hinterhaus eine Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. October anderweit zu vermieten. Näheres daselbst. 6210

**Rheinstrasse 19** möblierte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86

Rheinstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 5828

Rheinstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4614

Rheinstraße 41 eine Mansarde nebst Küche gleich zu verm. 7081

Rheinstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Dohheimerstr. 28. 5591

Röderallee 4 ist ein schönes Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 5858

Röderallee 4 ist die Frontspitze auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein H. Dachlogis auf 1. October zu verm. 5859

Röderstraße 4 ist Berzugs halber die Parterre-Wohnung (mit Garten) zum October zu vermieten. 6833

Röderstraße 16 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise (auch zur Werkstätte geeignet) und eine kleine Wohnung sofort zu verm. 5292

Röderallee 18 im 2. Stock ist eine Wohnung mit Abfluß auf 1. October zu vermieten. 5615

**Röderallee 28** sind 2 schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 5972

Saalgasse 3 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5614

Saalgasse 24 ist auf den 1. Juli ein Dachlogis an einer stillen Familie zu vermieten. 2403

Saalgasse 34, Hth., ein Logis auf 1. October zu verm. 5847

Schachtstraße 30 sind zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 6110

Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 4035

Schulberg 6, 2 St. h., ein einf., möbl. Zimmer zu verm. 5200

Schulgasse 5 ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten. 6607

Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung sogleich oder zum 1. October zu vermieten. 7118

Schützenhofstraße 2, 3. Stock, ist auf gleich oder 1. October eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 5185

**Zu vermieten**

Schützenhofstraße 9, dritte Etage, ein unmöbliches Zimmer nebst Mansarde und Keller an eine ruhige Dame. Näheres Friedrichstraße 14. 6321

**Schützenhofstrasse 14** ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 N. Fach. 3506

Schwalbacherstraße 9, gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein hübsch möbl. Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 5621

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., möbl. Zimmer zu verm. 7103

Schwalbacherstraße 19 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten; auch sind daselbst im Hinterhaus zwei Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 5565

Schwalbacherstraße 32 (Allee-seite), 2 St. h., ist ein Logis von 4 Piecen mit Zubehör und Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 4627

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage auf den 1. October zu vermieten. 4444

Schwalbacherstraße 33 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 5526

Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424

**Schwalbacherstraße 39a** neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Laden, sowie Bel-Etage und 2. Stock je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. 12656

Schwalbacherstraße 43a, Bel-Etage, ist die Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. 4577

Schwalbacherstraße 45 ist ein Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 7087

Schwalbacherstraße 49 ist im 2. Stock eine Wohnung auf October zu vermieten. 6602

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4625

kleine Schwalbacherstraße 2 sind mehrere Logis sogleich oder October zu vermieten. 1242

**Zu vermieten**

**Sonnenbergerstraße No. 27 und Leberberg No. 2**  
elegant möblierte Wohnungen im Parterre und Bel-  
Etage, auf Wunsch Pension. 4146

**Sonnenbergerstraße 34**, frisch und anmuthig am Park  
gelegen, sind einige geräumige Zimmer, möblirt und mit Balkon,  
mit oder ohne Pension, miethfrei. 7073

**Sonnenbergerstraße 57** sind möblierte Parterre-Zimmer  
zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 4161

**Steingasse 1**

im 2. Stod ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller  
und Holzstall auf gleich oder 1. October, sowie eine Siebel-  
Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. October zu  
vermieten. 6185

**Steingasse 2** ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern,  
Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5293

**Steingasse 17** ist ein freundliches Logis, bestehend aus drei  
ineinandergehenden Stuben, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall  
und Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten. 4891

**Steingasse 20** ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4907

**Stiftstraße 11** sind mehrere freundliche Wohnungen im Hinter-  
haus auf October zu vermieten. 6381

**Stiftstraße 12b** ist auf September oder October eine  
Frontspitze zu vermieten. 4178

**Taunusstraße 5**, zwei Treppen hoch, ist auf 1. October c. eine  
Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu  
vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 12 und Nach-  
mittags von 2 bis 3 Uhr. Näheres bei dem Hauseigentümer  
dieselbst, Parterre. 4560

**Taunusstraße 8** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche  
und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6631

**Taunusstraße 14 ist die Bel-Etage,**

bestehend aus 7 Zimmern, Küche etc., zum 1. October, auf Wunsch  
auch früher, zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 9—12  
und von 3—6 Uhr. 5820

**Taunusstraße 17** im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung von  
drei Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 6121

**Taunusstraße 21** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche mit  
Zubehör, zusammen oder getheilt auf 1. October zu verm. 4931

**Taunusstraße 28** ist im 3. Stod eine Wohnung von drei  
Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4721

**Walramstraße 1**, nächst der Bleichstraße, sind schöne Wohnungen,  
bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten;  
dieselbst ist auch eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör  
zu vermieten. 2499

**Walramstraße 4** ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern,  
1 Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. Näh.  
Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 4608

**Walramstraße 4**, 3. Stod, ein möbl. Zimmer zu verm. 6350

**Walramstraße 9** ist eine kleinere Wohnung zu vermieten. 6876

**Walramstraße 11** ist der 3. Stod von 4 Zimmern, sowie  
eine Mansard-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. Näheres  
Hermannstraße 12. 6624

**Walramstraße 23** ist auf 1. October eine Wohnung von  
2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 6387

**Walramstraße 29** ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265

**Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“,**

sind auf 1. October, event. auch früher zu ver-  
mieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, bestehend aus  
7 Zimmern, Küche und Zubehör; in der 3. Etage eine kleinere  
Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör; im  
Hinterhaus im mittleren Stod: 4 Zimmer, Küche und Zu-  
behör. Näheres bei Wilhelm Roth, Buchhandlung. 3291

**Walramstraße 25a** ist eine Dachkammer zu vermieten. Näheres  
im 2. Stod. 6532

**Walramstraße 35a**, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung  
2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch  
später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 3987

**Untere Webergasse 24** ist die Bel-Etage, welche mit 4 Schau-  
fenstern als Laden-Lokal eingerichtet ist, zu vermieten. 5207

**Webergasse 44** zwei Wohnungen im Vorderhaus zu verm. 3519

**Webergasse 44** eine Mansardwohnung im Hrb. zu verm. 5084

**Weilstraße 6** ist eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern,  
Küche und Keller zu vermieten. 5316

**Wellrißstraße 4** rechts schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5350

**Wellrißstraße 4**, eine Stiege hoch links, sind zwei möblierte  
Zimmer zusammen oder getheilt und eine leere Mansarde auf  
gleich zu vermieten. 7235

**Wellrißstraße 5** ist ein schönes Logis im Hinterhaus, bestehend  
aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October  
zu vermieten. 4039

**Wellrißstraße 7**, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 9910

**Wellrißstraße 10** ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern,  
Küche mit Wasserleitung, Keller und Waschküche zu verm. 5875

**Wellrißstraße 20**, 2 Tr. l., möbl. Mansarde zu verm. 5848

**Wellrißstraße 20**, Parterre, ein möbl. Zimmer z. verm. 5903

**Wellrißstraße 20** ist ein möbliertes Zimmer, sowie eine große  
Mansarde zu vermieten. 7114

**Wellrißstraße 21** ist eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern  
und Keller auf 1. October zu vermieten. 5624

**Wellrißstraße 28**, Vorderhaus im 2. Stod, sind 2 Wohnungen,  
bestehend in zwei Zimmern und Küche, auf 1. October zu ver-  
mieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 5505

**Wellrißstraße 30** ist der dritte Stod ganz oder getheilt zu  
vermieten. 6114

**Wellrißstraße 34** ist eine schöne Wohnung zu verm. 6192

**Wellrißstraße 38** im Seitenbau ist eine schöne Wohnung von  
2 Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 4628

**Wellrißstraße 40** ist ein Dachlogis und eine Werkstätte zu  
vermieten. 7230

**Wellrißstraße 42** im Hinterhaus sind 2 Wohnungen auf den  
1. October oder auf gleich zu vermieten. 5418

**Wellrißstraße 44** ist die Parterrewohnung zu verm. 5294

**Wellrißstraße**, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zim-  
mern und Zubehör; auf 1. October zu vermieten. Näheres bei  
Besizer, Marktstraße 7. 4344

**Wilhelmshöhe 1**, auf dem Leberberg, sind möblierte  
Wohnungen von 3 und 5 Zim-  
mern, mit oder ohne Pension, sogleich zu vermieten. 5616

**Wörthstraße 2**, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer  
Veranda und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 7097

**Wörthstraße 10** ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern und  
Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4644

**Wörthstraße 18** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,  
Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres  
dieselbst im Hinterhaus. 4727

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965

Ein schönes Mansard-Logis ist sogleich oder auch auf den  
1. October zu verm. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 3802

Ein n. Dachlogis an stille Leute zu verm. Rheinstraße 24. 3200

**Die Villa Schöne Aussicht No. 3**

ist sogleich oder auch später unmöblirt zu vermieten. Näheres  
bei dem Eigentümer dieselbst. 3290

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder  
2. Stod auf gleich oder später zu vermieten.  
Georg Bücher. 6212

In dem neuerbauten Schaus in der fortgesetzten Nicolasstraße  
sind zwei große Wohnungen, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern  
nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh.  
Adelheidsstraße 41, Parterre. 4525

In meinen neu erbauten Häusern in der Adlersstraße sind schöne, abge-  
schlossene Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Dehwald,  
Castellstraße 6. 4830

**Zwei schön möblierte, große Parterrezimmer,**  
zusammen oder getrennt, zu vermieten Karlsstraße 8. 15

**Im „Neuen Nonnenhof“**

zu vermieten auf 1. October eine Wohnung in der Bel-Stage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; bezuglich in der 2. Stage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 5167

**Parterre-Wohnung** Karlsstraße 40, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst in dem Hinterbau. 4999

**Bel-Stage** Parkstraße 2 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension miethsfrei. Näheres daselbst durch Fräulein Schweidler. 5431

Ein großes, schönes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 5353

Eine elegant möblierte Wohnung in bester Lage, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. Näh. Exped. 5486

**Gut möblierte Zimmer**

zu vermieten Müllerstraße 2. 5524

Rondell, das zweite Landhaus rechts, ist von Anfang September an zu vermieten event. auch zu verkaufen. Funde. 5919

Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer u. Zubehör, zu verm. H. Schwalbacherstraße 4; auch können Kellerräume dazu gegeben werden. 5897

In meinen neuerbauten Häusern, Ecke der Lamm- und Adlerstraße, sind noch verschiedene Wohnungen zu vermieten. Chr. Gramer. 5840

Die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, Friedrichstraße 5b ist zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Frau Alexander, Bahnhofstraße 5. 6126

**Schön möblierte Zimmer** zu vermieten Müllerstraße 3, 1 Tr. h. 6017

Ein Dachlogis zu vermieten. Näh. Schulberg 2 im Laden. 6383

In meinem Neubau in der Adlerstraße sind Wohnungen verschiedener Größe, sowie geräumige Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näheres Casellstraße 1 im 2. Stod. R. Walther. 6600

Mehrere möblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen an Damen zu vermieten. Näheres Expedition. 6662

In der Adolphskalle, oberhalb dem Rondell, ist eine Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 25, Bel-Stage. 6681

**Eine Wohnung** in der Adelhaidstraße von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October für 320 Mk. zu verm. Näh. Exp. 6239

Ein großes, möbliertes Zimmer (gesunde Lage) ist zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6698

Eine Mansarde und eine kleine Küche sofort zu vermieten kleine Webergasse 5. Näheres im 1. Stod. 7218

Im Hause Marktstraße 8 sind nachstehende Wohnungen zu vermieten: 1) auf 1. October: eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller; 2) auf gleich: eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie ein schön möbliertes Zimmer nebst Cabinet mit 1 oder 2 Betten. Näh. im Laden daselbst. 6100

**Villa Blumenstrasse 2**

zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 4. 6300

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Wellrichstraße 31, Parterre. 7093

Ein kleines, möbliertes Zimmer und ein kleines Stübchen zu vermieten Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus. 6355

Eine angenehm gelegene Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens ist billig sofort oder per 1. October zu vermieten. Anfragen unter A. B. 9 in der Expedition d. Bl. erbeten. 7058

Ein auch zwei Zimmer sind mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 6935

**Laden**

auf 1. October zu vermieten Goldgasse 21. Näheres bei Herrn Menche in der „Rudershöhle“ oder bei Herrn Agent Kopp, Geisbergstraße 16. 4922

Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 5743  
12976

**Laden.**

Steingasse 35 ist ein Laden zu verm. R. bei G. Machenheimer. mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2. 1890

**Laden** Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“, ist der mittlere Laden auf gleich zu verm. 3292

Mein Laden mit Einrichtung und dazu gehöriger Wohnung u. Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße, ist auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 3. Schmidt, Moritzstraße 5. 3596

**Der Laden** (Englischer Herren-Kleider-Bazar) nebst Wohnung ist anderweit zu vermieten und kann zum 1. October d. J. bezogen werden. Näheres Marktstraße 29. 3625

**Zwei Läden** mit Wohnung sofort zu vermieten Niegergasse 19. Näheres Friedrichstraße 28. 3681

**Ein Laden**

mit Wohnung in der Bahnhofstraße zwischen 8a und dem Laden des Herrn Blank auf October zu vermieten. Näheres bei Jos. Werberich, Louisestraße 18. 5003

In der Rheinstraße ist auf 1. October ein **Laden** mit Logis zu vermieten. Näh. Exped. 5519

**Ein schöner Laden mit auch ohne Cabinet** Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße, zu vermieten. 5810

**Ein Laden** nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975

Häusergasse 3 ist ein Laden nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 12. 5186

Ellenbogengasse 8 ist ein **Laden** mit Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6379

Ein **Laden** mit Wohnung auf October zu vermieten, am liebsten an ein solches Frauenzimmer. Näh. Exped. 7139

**Vereinslokal** ist abzugeben Schwalbacherstraße 41. 7079

**Bahnhofstraße 8**

ist ein geräumiges Lagerhaus mit Stallung, Mitbenutzung des Hofraumes, Comptoir event. auch Wohnung, zu vermieten. 7068

**Römerberg 32** sind im Hinter- und Seitengebäude zwei große Werkstätten nebst Wohnungen, sowie 2 Dachlogis zum 1. October oder auch früher zu vermieten; auch kann in diesem Gebäude Bäckerei eingerichtet werden. Näheres bei Ph. Kürzer, Römerberg 32, oder Schiersteinerweg. 6451

Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu vermieten Kirchgasse 12. 1475

Adlerstraße 51 (Neubau) ist eine **Werkstätte** auf 1. October zu vermieten. Näheres Adlerstraße 27. 6248

Ein abgeschlossener **Pferdestall** für ein Pferd ist zu vermieten Oranienstraße 4. 6652

Ein Arbeiter erhält Logis Bleichstraße 33, Hinterh., 3. St. 7009

Reinliche Leute finden Kost und Logis Lebrichstraße 1a, Parterre. 3562

Ein auch zwei Damen finden gute Pension in einer gebildeten Familie. Monatlicher Preis 25 Thlr. Näh. Expedition. 1356

**Schüler** auch **Pflegekind** findet Aufnahme bei einem Lehrer. Näh. Expedition. 12586

**Familien-Pension**

Villa Erath, Parkstrasse 2, Parterre. 3794

**Familien-Pension** Parkstrasse 1.

# II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 182.

Dienstag den 7. August

1877.

## Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Gastwirths **Gustav Friedrich** zu Wiesbaden rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Mittwoch den 10. October Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präclusiv-Bescheids von Rechts wegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 26. Juli 1877. **Rgl. Amtsgericht VI.**

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr werden auf dem Rehrich-Lagerplatz unterhalb der Gasfabrik: 1) circa 600 Karren Hauslehrich, 2) circa 110 Karren Straßenlehrich, 3) 80 Karren Straßenlehrich (an der Salzbad), 4) circa 30 Karren Pferdebedlinger, 5) circa 15 Karren Stalldünger, 6) circa 70 Centner braune Glascherben, 7) circa 36 Centner weiße Glascherben, 8) circa 15 Centner Knochen öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 4. August 1877. Im Auftrage:  
**Hell, Bürgermeisterei-Secretär.**

## Schulgeld.

Die zweite Hälfte des Schulgeldes pro Istd. Sommersemester für die die städtischen Schulen besuchenden Schüler und Schülerinnen ist heute fällig und soll innerhalb 14 Tagen eingezahlt sein. Die betreffenden Eltern und Vormünder werden hiermit zur Einzahlung des Geldbetrags aufgefordert.

Wiesbaden, den 1. August 1877. **Maurer, Stadtrechner.**

## Der Extrazug nach Stuttgart

zu dem deutschen Feuerwehrtage kann nicht abgehen, weil die Vebelligung zu gering ist. Retourbilletts mit **5 Tagen Gültigkeit** ab Mainz: **10 Mark 90 Pfg.** Dieselben haben für Feuerwehrlente mit **Festkarten** eine Gültigkeit von **8 Tagen**. Dies zur gefälligen Kenntnisknahme Derjenigen, welche sich bei mir zu der Reise angemeldet haben.

Wiesbaden, den 3. August 1877. **Der Brand-Director.  
Scheurer.**

## Feuerwehr.

Diejenigen Feuerwehrlente, welche den Feuerwehrtag in Stuttgart besuchen wollen, sind zu einer Besprechung wegen der Abreise und der Tageskarten auf Dienstag den 7. August c. Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr in dem **Landsberg** eingeladen.

Wiesbaden, den 4. August 1877. **Der Brand-Director.  
Scheurer.**

## Versteigerungs-Anzeige.

Abtheilungshalber werden heute **Dienstag den 7. August, Vormittags 9 Uhr** und nöthigenfalls Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Hause **Louisenstraße 15, Barterre**, folgende Möbel zc., als: 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Sessel (brauner Damast), 1 Secretär, 1 Schrank mit 2 Glasstüren, 1 Nachtsch, 2 zweithürige und 1 einthürige Kleiderschrank, 2 Kommoden, 6 Tische, 1 Spiegel mit Goldrahme, 3 Spiegel mit braunen Rahmen, 1 Bett, Bettwerk, Bilder, Bücher, 1 Koffer, Porzellan, Küchengeräth, 1 Fliegenfänger, 1 Todengeßel, 1 Weinschrank, Flaschen, Krüge, Kellergeße, sowie Herrengarderobe, darunter ein Pelzrod, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
**N. Hess, Rgl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

## Bekanntmachung.

**Kommenden Donnerstag den 9. August, Vormittags 9 Uhr anfangend**, werden wegen **Umzug** im Hause **Louisenstraße 23, Barterre links**, folgende Möbel, als: 1 Tisch-Sopha, 6 Stühle, 4 Tabourets, 2 Spiegel mit Consols, eiserne Bettstellen, 1 Küchenschrank, 1 ganze Kücheneinrichtung, Glas und Porzellan, Rippfächer, Bücher, sowie sonstige Utensilien zc., gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.  
385 **Der Auctionator: Ferd. Müller.**

## Bekanntmachung.

**Da zu der auf den 14. d. Mts. ausgeschriebenen monatlichen Versteigerung der Andrang zu stark war**, wird ein Theil der angemeldeten Gegenstände schon **Kommenden Freitag den 10. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend**, im meinem Local

### **6 Friedrichstraße 6**

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

Sopha's, Stühle, Tische, Kleiderschränke, ein- und zweithürig, Kommoden, Sessel, Bettstellen mit Sprungrahmen, Korbhaarmatrasen und Keile, Wollmatrasen, Bettwerk, Wasch- und Nachttische, Teppiche, Gesehle, Galerien, Glas, Porzellan, Weißzeug, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräthe, ein Küchenschrank.

Gegenstände, welche von heute an angemeldet werden, kommen am 14. und 15. August zur Auction und werden auf Verlangen abgeholt. Lagergeld wird nicht berechnet.

Bureaustunden von 9—12 und 2—6 Uhr 6 Friedrichstraße 6.  
385 **Der Auctionator: Ferd. Müller.**

## Maler Nolte, Albrechtstraße 5, 2 Stiegen,

ertheilt **Unterriht** im **Porzellanmalen**. Dasselbst wird gebrauchtes Porzellan neu vergolbet und zerbrochene Gegenstände feuerfest gefittet.  
6122

## Bohnen-Schneidmaschinen

in verschiedenen Größen billigst bei

**Louis Zintgraff**, vorm. Fr. Knauer,  
Neugasse 9.

7110

## Möbel-Verkauf Hochstätte 12.

Eine rothe **Blüschgarnitur**, 1 Spiegelchrank, Secretäre, Schreib- und andere Kommoden, 6 vollständige, französische Betten, 4 elegante Goldspiegel mit Marmorplatten und Trumeau, andere Sopha's, tannene Bettstellen mit und ohne Rahmen, 40 gebrauchte Bettstellen. Alle neue Waaren werden, um damit zu räumen, um den Einkaufspreis verkauft.  
**H. Martini.** 225

**Herrnkleider werden reparirt und Gemisch ge- reinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.  
161

**W. Hack, Säuerstraße 9.**

## Ankauf

getragener Herren- und Damen-Kleider, Betten, Möbel zc.  
**S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.**

7012 Ankauf von gebrauchten **Flaschen** Hautbrunnenstraße 5. 5751

**Röppelchen** zu verl. bei **J. Heun, Scherfemeerweg.** 4568

**Maschinen-Nähereien** der alle 2 Pf. Webergasse 18, l. 7208

Eine nußb. **Bettstelle** mit Federrahme billig **Waltampr.** 29. 6542

Weil der Andrang zu groß ist, bleibt das Lager in

# Schweizer Festons

bis zum 8. d. Mts. noch in Wiesbaden im **Grand Hotel Schützenhof**,  
vis-à-vis der **Post**. 7245

**Eis**, norwegisches und hiesiges, in reinsten Qualität ist stets zu haben.  
**H. Wenz**, Eishandlung, Spiegelgasse 4.  
**Eiskränke** in allen Größen vorrätig. 6832

## Näh- & Plissémaschinen-Fabrik

von **Fr. Becker**, Marktstraße 28,  
empfiehlt ihre aus bestem Material gewissenhaft und solid gearbeitete **Nähmaschinen** neuester und besser Construction für Familien und Gewerbetreibende zu äußerst billigen Preisen. Größte und stärkste **Cylinder-Maschinen** mit 2 Schiffsen zc., **Plissé-Maschinen** à 6 Mark, eigenes Fabrikat. Große Niederlage von **Original-Singer- & Howe-Maschinen**, erstere schon von 80 Mark an. Mehrjährige, wirkliche Garantie. Unterricht gründlich und gratis. Bestes und harzfreies **Maschinen-Oel**, **Nadeln**, **Garn** und **Seide** zc.

**Reparaturen billigt unter Garantie.** 197

## Nähmaschinenfabrik von **A. Sternberger**, 22 Kirchgasse 22,

empfiehlt seine **Nähmaschinen** der besten amerikanischen Systeme für Familien und Gewerbetreibende zu den allerbilligsten Preisen. Größte und stärkste **Cylindermaschinen** mit großem Schiff und kleinem, runden Knopfschiff bedeutend billiger.

**Niederlage der Original-Singer- & Howe-Maschinen.** — Mehrjährige, richtige Garantie und gründlicher Unterricht unentgeltlich.

Alle Reparaturen werden richtig und schnell gemacht.  
Englische Nadeln, Garn und harzfreies Maschinenöl. 2212

## Möbel-Magazin.

Ich Unterzeichneter erlaube mir dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter dem heutigen **mein Lager selbstangefertigter Möbel Friedrichstraße 39** eröffnet habe und halte dasselbe zum Besuche bestens empfohlen. Nicht vorrätige Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel werden auf Verlangen nach Zeichnung in kurzer Zeit angefertigt.

7036 **M. Blumer**, Hof-Schreiner.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.  
**Lina Löffler**, Steingasse 5. 188

**Getragene Herren- und Damenkleider** lauft  
38 **Harzheim**, Metzgergasse 20.

Taunusstraße 23 sind die sehr gut erhaltenen **Möbel** von ca. 8 Zimmern, mehrere Garnituren, 2- und 3-armige Gas-lämpfen zc. im Ganzen oder einzeln preiswürdig zu verkaufen. 5311

**Claviermacher, -Reparateur und -Stimmer M. Matthes**  
wohnt Kl. Burgstraße 7. 18064

## Dietenmühle.

**Römisch-irische Bäder** täglich von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr. Für **Damen** von 1—4 Uhr. **Einzelbad 2 Mk.**, im **Duzend 20 Mark**.  
**Russische Dampfbäder** täglich von 8—10 Uhr für Herren, von 10—12 Uhr für Damen. **Einzelbad 2 Mk.**, im **Duzend 20 Mark**.  
**Niefernadelbad** à 1 Mk. 50 Pfg. und **Süßwasserbäder**. **Einzelbad 1 Mk.**, im **Duzend 9 Mk.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit einer geehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen die **Bäckerei** des Hrn. Dietrich, Michelsberg 22, übernommen habe und wird es mein ganzes Bestreben sein, durch **gute Waare** und aufmerksame Bedienung mir das Vertrauen meiner verehrten Abnehmer zu erwerben.  
7214 **Achtungsvoll Peter Nagel**, Michelsberg 22.

## Guter Tischwein per Liter 40 Pf.

in Gebinden von 20 Liter an frei in's Haus geliefert.  
4247 **Georg Saurmann**, Weinhandlung, Kirchstraße 15.

## Torchon-Spitzen

in weiß und grau zu äußerst billigen Preisen bei  
**E. & F. Spohr**,  
6621 Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

## Heinr. Merto, Goldgasse 5,

empfiehlt neue Sendung feinerne Waare: hauptsächlich **Einmach-Töpfe** und **Ständer**, **Dieburger Irdengeschirr**, sowie **Gelée-** und **Einmachgläser** billigt. 6986

## Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Häfnergasse 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart. 4522

## Billig! Ludwig Scheid, Billig!

**Kerstraße 15,**  
liefert **Mineral-** und **Süßwasser-Bäder** zu jeder Tageszeit **billigt!** 113

**Verschiedene Wagen:** Landauer, Halbverdeckt, Breits zc., neue und gebrauchte, zu verkaufen bei  
6279 **Ph. Brand**, Kirchgasse 15.

## Geschlechts-Krankheiten,

Syphilis heile ich nach langjährigen Erfahrungen in einigen Tagen **brüchlich** ohne Folgenübel. Desgl. alte — verzwiefelte Fälle und Folgen schlecht behandelter Syphilis, als: **Halsübel, Flechten, Fussübel** und alle **Hautkrankheiten**. Ferner beseitige ich die bösen Folgen der Onanie: **Nervenzerüttung, Rückenleiden, Pollut., Impotenz**. Die Kur ist ohne Berufsführung und leicht ausführbar bei strengster Discretion. Genauer Krankheitsbericht erbeten. **Naturarzt A. Harmuth in Berlin, Kommandantenstraße 30. 6813**

## H. von Gimborn's

**Lanin-, Alizarin-, Gallus-, Kaiser-, Salon-** und andere **Tinten** zeichnen sich durch lebhafteste Farbe, große Flüssigkeit und schnelles Trocknen aus und liefern noch nach längerer Zeit scharfe, nie bleichende Copien.

Lager in den div. Sorten, sowie auch in **Carmin, blauer Tinte, flüssigem Vein, Stempelfarben etc.** befinden sich bei **M. Mollner** in Wiesbaden und **Joh. Becker** in Elbille. 149

## Ungeziefertod

vertilgt sofort radical alles Ungeziefer. Flasche à 40 Pfg. nur bei **Moritz Mollner** in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

282

Langgasse No. 3.

Langgasse No. 3.

## Billig, Billig!

7271

# Gänzlicher Ausverkauf

nur noch ganz kurze Zeit.

50% unter dem Einkaufspreis 50%.  
Größte Auswahl in französischen **Weißwaren**, als ächtge-  
richtete **Damenhemden** von M. 3 an, **Damenhosen** von  
M. 1,50 an, **Damenunterröcke** von M. 2,50 an, **Nachtjaden** von  
M. 2,20 an, **Nacht- und Negligé-Hauben** von 50 Pfg. an, **Kragen**  
und **Manchetten** von den billigsten bis zu den feinsten; größte Aus-  
wahl in **Pariser Kinder-Weißwaren** in jedem gewünschten Genre,  
seine **Kinderröcke** zu 3 M., **seidene** und **wollene Tücher**, **Blumen-**  
**Bänder** in allen Farben, **ächte italienische Schlapphüte** zu M. 2,30,  
**Pariser Corsetts** in allen möglichen Façons von M. 1,20 an.  
Besonders machen wir auf eine große **Partie** **Seinen- und Noiré-**  
**Schürzen** von M. 1 an aufmerksam.

Langgasse No. 3.

Langgasse No. 3.

Von heute an habe mein **Stellen-Nachweise-Bureau** in das Haus **Heine Weberstraße 5** Frau **Birk**, früher **Bahnhofstraße 10a. 7215** verlegt.

**22 Stück** amerikanische **Rindwagen** und **Korb-**  
**wagen** verkaufe, da die Saison zu Ende geht,  
zu herabgesetzten Preisen. **Ph. Lendle**, Tapezierer,  
Walramstraße 29, nahe der **Emserstraße**. 6771

## Bügelstähle

von schmiedbarem Eisenguß, so gut wie geschmiedet, per Pfund 27 Pfg., sind stets vorräthig bei

**Heinrich König, Goldgasse 8.** 7197

Eine **Zither**, noch in sehr gutem Zustande, nebst **Zitherschule** zu verkaufen. **Nab. Expedition.**

Ein sehr gutes **Tafelklavier** in Mahagoniholz ist preiswürdig abzugeben **Schwalbacherstraße 34, 1 Trepp** hoch. 7238

**Dohheimerstraße 28** sind **gute Kartoffeln** per Kumpf 34 Pfg. zu haben. 7240

**Dohheimerstraße 18** sind **Rosenkartoffeln** per Kumpf 85 Pfg. zu haben. 7126

**Gute Frühkartoffeln** zu haben **Wellrichstraße 18.** 7284

Dochstätte 5 stehen zwei **Decimalwaagen** (eine von 4 und eine von 7 Centnern Tragkraft), sowie verschiedene **Gaushaltungs- und Cartellwaagen** zu verkaufen. 7228

**Wäsche** zum **Waschen** und **Bügeln** wird angenommen und gut und schnell besorgt **Langgasse 13, Vorderhaus.** Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 4099

## Billig zu verkaufen:

Ein- und zweithürige **kleiderschränke** (neu), **Nachttischchen** und eine **gebrauchte Bettstelle** **Karlstraße 38. 7190**  
Eine **Spezereiladen-Einrichtung** billig zu verkaufen **Kirchgasse 10.** 7261

## Bericht

über die Preise für **Naturalien** und andere **Lebensbedürfnisse** zu **Wiesbaden** vom 28. Juli bis 4. August 1877.

### I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 27 M. 50 Pfg., Roggen per 100 Kilogr. 20 M. — Pf. — 20 M. 50 Pfg., Gerste per 100 Kilogr. 20 M. — Pf. — 20 M. 50 Pfg., Hafer per 100 Kilogr. 14 M. 80 Pfg. — 19 M. — Pf., Stroh per 100 Kilogr. 3 M. — Pf. — 6 M. 20 Pfg., Heu per 100 Kilogr. 4 M. — Pf. — 6 M. — Pf.

### II. Viehmarkt.

fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 154 M. 28 Pfg. — 167 M. 72 Pfg., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 147 M. 48 Pfg. — 150 M. 86 Pfg., fette Schweine per Kilogr. 1 M. 20 Pfg. — 1 M. 28 Pfg., fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pfg., Kalber per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pfg.

### III. Vicualienmarkt.

Neue Kartoffeln per 100 Kilogr. 7 M. — 10 M., Butter per Kilogr. 2 M. 86 Pfg. — 3 M. 8 Pfg., Eier per 25 Stück 1 M. 25 Pfg. — 1 M. 75 Pfg., Handkäse per 100 Stück 7 M. — Pf. — 9 M. 50 Pfg., Fabrikkäse per 100 Stück 4 M. 50 Pfg. — 6 M. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 14 M. — Pf. — 18 M. — Pf., Blumenkohl per Stück 80 Pfg. — 50 Pfg., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 8 Pf., Gurken per Stück 3 Pf. — 6 Pf., Gurken per 100 Stück 80 Pf. — 1 M. 50 Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 16 M. — Pf. — 20 M. — Pf., frische Erbsen per Schoppen 80 Pf. — 50 Pf., Wirsing per Stück 12 Pf. — 20 Pf., Weißkraut per Stück 30 Pf. — 40 Pf., Rotkraut per Stück 36 Pf. — 50 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 12 Pf., Kohlrabi (obererbig) per Stück 3 Pf. — 6 Pf., Kürbisse per Kilogr. 82 Pf. — 86 Pf., saure Kürbisse per Kilogr. 24 Pf. — 36 Pf., Erdbeeren per Schoppen 20 Pf. — 25 Pf., Himbeeren per Schoppen 15 Pf. — 20 Pf., Heidelbeeren per Schoppen 7 Pf. — 8 Pf., Stachelbeeren per Schoppen 16 Pf. — 18 Pf., Johannisbeeren per Kilogr. 32 Pf. — 40 Pf., eine Gans 5 M. — 6 M., eine Ente 2 M. — Pf. — 2 M. 20 Pfg., eine Taube 50 Pf. — 70 Pf., ein Hahn 1 M. 50 Pfg. — 2 M. — Pf., ein Huhn 1 M. 60 Pfg. — 2 M. — Pf., Kal per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M. 40 Pfg., Dachfische per Kilogr. 48 Pf. — 60 Pf.

### IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 59 Pf. — 65 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 54 Pf. — 57 Pf., Weisbrod, a) ein Wasserweck per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrod per 80 Gramm 3 Pfg., Weizenmehl: Vorfuß 1. Qual. per 100 Kilogr. 49 M. — 52 M., Vorfuß 2. Qual. per 100 Kilogr. 45 M. — 48 M., gewöhnliches (Jog. Weismehl) per 100 Kilogr. 37 M. — 44 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 30 M. — 34 M.

### V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 86 Pfg. — 1 M. 40 Pfg., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 32 Pfg. — 1 M. 34 Pfg., Kuh- oder Rindfleisch 1 M. 16 Pfg. — 1 M. 20 Pfg., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 8 Pfg. — 1 M. 12 Pfg., Schweinefleisch 1 M. 88 Pfg., Kalbfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 12 Pfg., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pfg., Schaffelfleisch 80 Pf. — 1 M., Dörrfleisch 1 M. 60 Pf. — 1 M. 72 Pf., Solberfleisch 1 M. 88 Pfg., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweineschmalz 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Nierenfett 1 M. — Pf., Schwartenmagen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwartenmagen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 88 Pfg., Leber- und Blutwurst (frisch) 92 Pfg., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

## Im alten Thurm.

Criminal-Novelle von **H. Engelsd.**

(15. Fortsetzung.)

Die junge Frau entgegnete bewegt:  
„Allerdings, meine süße Toni, Du bist ganz entschuldigt. Nicht wahr, keine Spur ist von Onkel Kurt zu entdecken gewesen?“  
„Auch nicht die allergeringste. Noch vorgestern, ehe ich zu Dir

hierher reiste, sprachen meine Eltern so lange darüber. Ach sieh, meine liebe Anna, es ist wirklich, als ob ein böser Geist über dem Hause schwebte, und als ob die alte Ascher Recht habe. Kaum, daß mein Vater vor zehn Jahren die Administration des Freigutes übernommen, trat der schreckliche Krieg ein. Die Flucht der Preußen ging ja meist über D. Hinderdrei kamen die Franzosen: was uns die Freunde gelassen, nahmen uns die Feinde, Kühe, Schafe, Pferde, Alles, was wir hatten. Mein Vater jammert noch über das schöne Vollblutpferd, die braune Liese, auf der Onkel Kurt damals gesätet sein soll. Wir hatten es Jahre lang, bis 1812 den Blicken der habgierigen Franzosen zu entziehen gewußt, aber als die große Armee nach Rußland zog, verschwand es eines Nachts aus dem Stalle und dieses Mal kam es nicht wieder. Aber das wäre am Ende noch Alles zu ertragen, da die letzten Jahre reichlichen Ersatz geleistet haben. Das für uns Schrecklichste ist aber, daß, seitdem an Onkel Kurt's Tod nicht mehr gezweifelt wird, meiner Mutter sich die Befürchtung bemächtigt hat, der Selbstmord möge in der Familie liegen und sich vererben. Dieser Gedanke verläßt sie nicht und das ist wirklich ein böser Geist, der über uns waltet. Es kommt hinzu, daß die Vormundschaft darauf dringt, daß der alte Thurm und der Platz, wo das Schloß gestanden, versteigert werden soll. Da noch acht Jahre vergehen müssen, ehe Onkel Kurt für tobt erklärt werden kann, so glaubt das Curatorium es nicht verantworten zu können, daß die alte Ruine dort oben ohne jeden Nutzen dasteht. Es haben sich Käufer gefunden, die eine Fabrik errichten wollen und einen enormen Preis geboten haben. Die Steine des dicken Thurmes geben reichliches Baumaterial und so soll er unter den Hammer gebracht werden. Vergebens haben wir in meinen Vater gedrungen, den Thurm selbst zu kaufen, aber er meint, der alte Thurm rufe immer alte Erinnerungen in meiner Mutter wach, mit ihm würden auch diese verschwinden oder erblaffen und deshalb stimmt er für den Verkauf an fremde Hand. Mein alter, lieber Thurm! Sieh, Anna, wenn Kurt am Leben geblieben wäre, wie anders wäre Alles. Als er starb, waren meine Eltern allerdings in beengter Lage, aber Du weißt ja, wie durch den Tod von Vaters Mutter sich unsere Verhältnisse so erheblich besserten, so daß wir des Freigutes gar nicht bedurft hätten. Zum mindesten würden sich bei meiner Mutter jene unseligen Befürchtungen nicht eingefunden haben — doch da kommt Dein Mann den Berg herauf!

Die beiden Frauen erhoben sich und gingen dem Antommenden entgegen. Johannes Klug war zum Manne gereift und hatte sich seit Jahresfrist in Z. als Arzt niedergelassen. Unter den äußersten Einschränkungen hatte er es ermöglicht, Schule und Universität zu absolviren. Ein innerer Trieb, Leidenden zu helfen, hatte ihn bestimmt, Medicin zu studiren. Ein glänzendes Examen und der Ruf von diesem, sein sanfter, lieblicher Character, sein ruhiges, sicheres Wesen im Umgange und am Krankenbette hatten ihm in kurzer Zeit eine verhältnißmäßig ausgebehnte Praxis erworben. Heute hatte er seine ärztlichen Besuche beendet und kam, um seine Frau und Toni von Dyffel abzuholen.

Frau Doctor Klug stammte aus L., dem früheren Wohnorte des Barons von Dyffel, wo ihr Vater Oberförster war. Als der Baron das herrorlose Freigut in D. zur Administration übernahm, war Anna Reiche wiederholt im Laufe der Jahre besuchsweise nach D. gekommen und hatte ihren jetzigen Mann, wenn dieser in den Ferien seinen alten Vater, den Pfarrer, besucht hatte, kennen gelernt.

Zwischen Anna Reiche und Toni v. Dyffel hatte sich bald eine enge Freundschaft geltend gemacht und als Erstere sich verheirathete, war zwischen beiden beschlossen worden, daß Toni im nächsten Sommer sich von dem Glücke der Freundin persönlich in Z. überzeugen solle.

„Ich komme spät, meine Damen, später als ich gehofft und wäre beinahe gar nicht gekommen,“ sagte der Doctor, seine Frau und deren Freundin herzlich begrüßend.

„Warum, Du böser Mann?“  
 „Ein Patient kam zu mir, ein Patient, wie es nur wenige gibt und noch dazu mit einer Empfehlung von meinem Vater. Er hatte mich in D. aufgesucht in dem Glauben, daß ich mich dort niedergelassen, getauft durch die Zeitung, die voriges Jahr, als meines Examens Erwähnung geschah, diesen Irrthum veröffentlichte.“

„Sieh, sieh,“ sagte die Frau Doctorin, stolz auf den Ruf ihres Mannes, „was fehlt ihm denn, wirst Du ihm helfen können?“

„Vielleicht, ich denke, ja. Uebel genug ergeht es ihm. Er heißt Ahlfeld, ist verabschiedeter, österrreichischer Rittmeister, eine wahre Hünen-

gestalt, aber im Kriege ganz entseßlich zugerichtet und dann mehr als schlecht durch Quacksalber behandelt. Er hat einen Lanzensich in die rechte Gesichtseite erhalten, der den Knochen getroffen hat. Die Wunde will nicht heilen, das Gesicht ist furchtbar geschwollen und dem einen Auge droht ernstliche Gefahr. Offenbar ist ein Stück losgesprengt und das muß heraus.“

„Der arme Mensch, und so lange hat er sich hingequält? Wann willst Du die Operation vornehmen?“

„Sobald ich die Geschwulst etwas zum Sinken gebracht und Eis erhalten habe, ohne das es nicht geht. Es ist ein sonderbarer Mann. Bei der großen Erheblichkeit der Verletzung, trotz der Schmerzen, die er empfinden muß, hat er den Weg von D. hierher in dieser Hitze zu Pferde gemacht, anstatt zu fahren.“

„Wo ist er abgestiegen?“  
 „Uns gegenüber im „König von Sachsen“, mit Sack und Pack, mit zwei Pferden und einem Bedienten. Haben wir genug Charpie im Hause, Anna?“

„Bezwirbele, ich weiß nicht, wie viel Du brauchst, aber wir können heute Abend zupfen, Toni hilft.“

Von Herzen gern, bis in die Nacht!“ sagte Toni.  
 Die drei Personen hatten während dieses Gespräches auf der Bank wieder Platz genommen, der Erdbecermilch zusprechend, die Frau Joel gebracht.

„Nun, was sagen Sie, Fräulein Toni, zu Erdbeeren und Ansicht? Doch noch hübscher als vom alten Thurm, nicht?“

„Am Himmels willen, hör' auf Johannes, wir sprachen eben vom alten Thurm und ich träume sonst heute Nacht davon!“

Und die Doctorin erzählte ihrem Manne Toni's Mittheilungen und Befürchtungen.

„Ja,“ sagte der Doctor, „es läßt sich ja allerdings nicht leugnen, daß es Familien gibt, in denen der Selbstmord so häufig vorkommt, daß man an Vererbung glauben muß. Aber immer geht in solchen Fällen einem letzten verzweifelten Entschlusse eine längere Schwermuth voraus, als sicheres Zeichen beginnender Geistesstörung. Die beiden Fälle in Ihrer Familie, Fräulein Toni, sind ganz anderer Art. Sie wären das Resultat eines plötzlichen Entschlusses bei an und für sich ganz normalem geistigen Zustande. Auch die Motive waren verschieden und Ihre Frau Mutter kann vollkommen ruhig sein.“

„Mit Frau Ascher ist das etwas ganz Anderes. Ich habe sie noch voriges Jahr gesehen und beobachtet, ihre Geistesstörung ist das Ergebniß eines langjährigen Kammers, einer unausgesetzten Idee, von der sie sich nicht zu trennen vermochte und die sie ganz und gar gefangen nahm. Ich halte sie für unheilbar und befürchte, daß ihr Zustand mit der Zeit in vollen Wahn übergeht. Aber, was ist denn das, ist es möglich?“

— den Berg heranzusteigen, Herr Rittmeister! In Ihrem Zustande?“  
 Um die Ecke des Schutzhäuschens kam ein hoher, schlanker Herr, dessen sicheres und festes Auftreten, verbunden mit einer im ersten Augenblicke bestechenden Anmuth den Mann von Bildung und den ehemaligen Offizier erkennen ließen. Stolz und kurz die Damen grüßend, trat er, seinen Namen nennend, an den Tisch heran. Das Gesicht des Herrn war fast unkenntlich. Im Gegensatz zur Mode damaliger Zeit trug er durch die Verwundung des Gesichtes dazu gezwungen, einen dunkeln Vollbart, der freilich nur zur Hälfte sichtbar war, weil die andere Hälfte des Gesichtes eine breite, schwarze Binde verhallte.

„Ich bin nicht gegangen, lieber Doctor,“ sagte der Rittmeister, „ich bin geritten und das haben Sie mir nicht verboten. Ich habe das Pferd zurückgeschickt, bergab werde ich ja wohl gehen können!“

„Ja, wußte noch nicht, als Sie bei mir waren, daß Sie Ihre eigenen Pferde mitgebracht hätten, ich habe das erst später erfahren, sonst würde ich Ihnen auch das Reiten verboten haben, jede Erhikung, Herr Rittmeister! Doch nun ist es zu spät, nehmen Sie bei uns Platz, meine Frau und Fräulein Toni!“

Der Rittmeister lästete nochmals seinen Hut, ließ einen kurzen, prüfenden Blick über beide Damen gleiten und wendete sich sofort mit ausgesuchter Artigkeit an die Doctorin. „Ich nehme da Platz,“ sagte er sich setzend, „wo ich die beste Fürsprache bei meinem Arzte erwarten kann.“

Die sollen Sie haben, Herr Rittmeister,“ sagte die Doctorin lachend, „aber viel helfen wird das nicht und vor Allem müssen Sie folgen.“

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der J. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.